IKAS 2023

15. Interkantonale Tagung für Schulleiterinnen und Schulleiter der Kantone Bern, Freiburg, Wallis

Schule der Zukunft

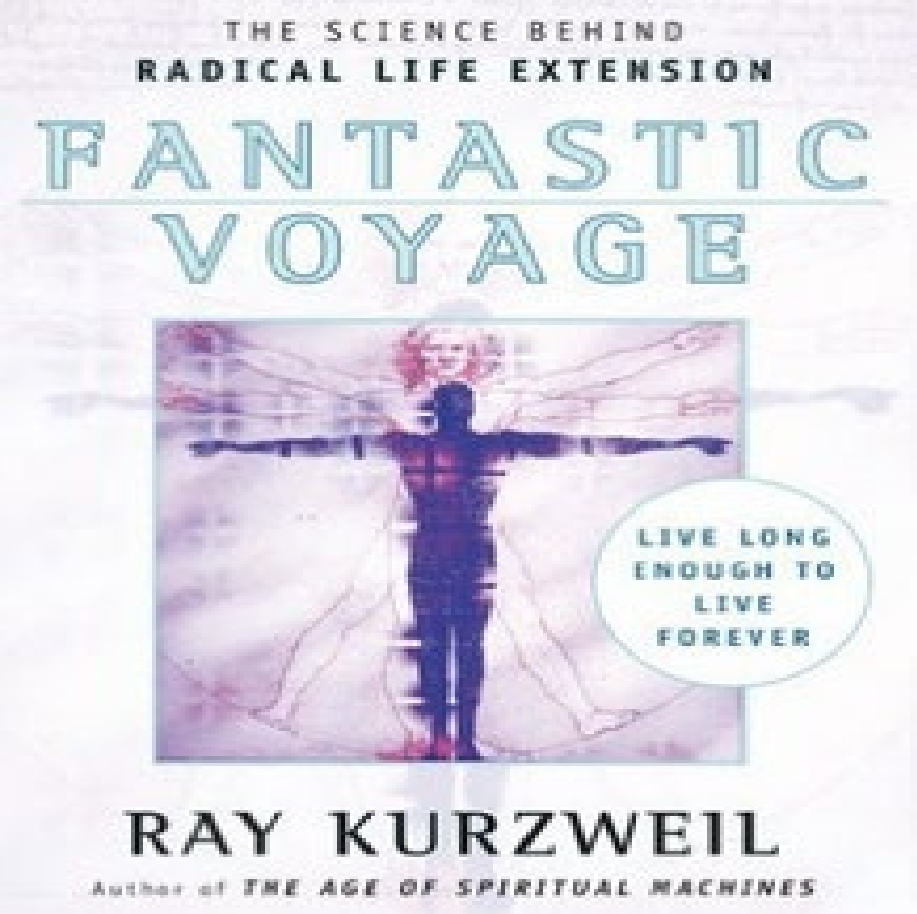
Sieben Handlungsoptionen

INSTITUTE FOR FUTURE DESIGN
RESEARCH + TRAINING

Infos:
www.olaf-axel-burow.de
www.if-future-design.de

ZUKUNFT wird UNCERTAIN
ZUKUNFT wird VOLATIL
Welcome to VUCA world!
Krise als Chance
ZUKUNFT wird COMPLEX
ZUKUNFT wird AMBIGOUS

Unsere Welt wird sich radikal wandeln



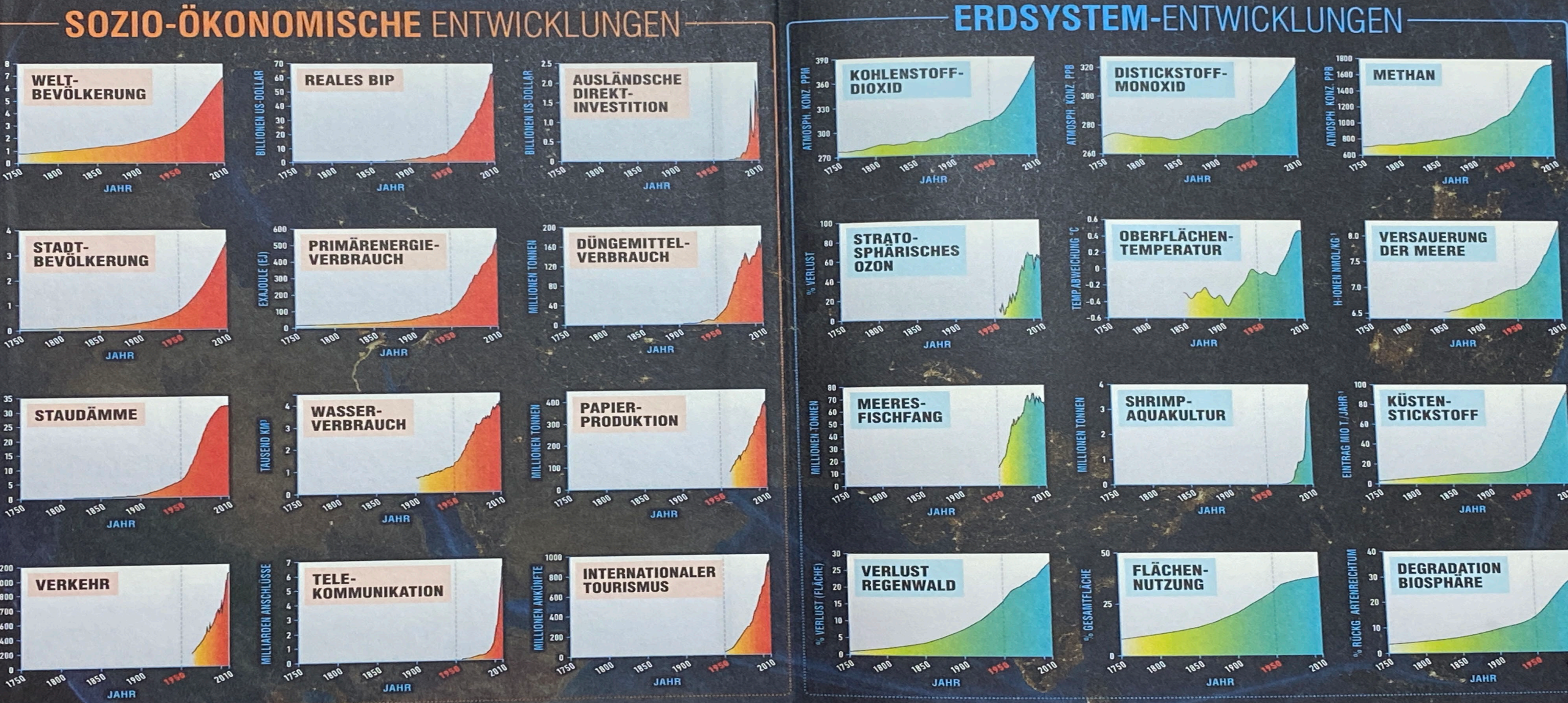
Im 21.Jh. werden wir eine Veränderung der Lebensbedingungen, Anforderungen und Möglichkeiten des Menschen erleben, die in ihrer Intensität etwa dem Wandel **der zurückliegenden 20 000 Jahre Menschheitsgeschichte entsprechen**.

Das Zeitalter der

„Großen Beschleunigung“

Eine zukunftssichere Schule muss auf schnellen Wandel eingestellt sein!

DIE GROSSE BESCHLEUNIGUNG



Fast alle Kennziffern entwickeln sich exponentiell !

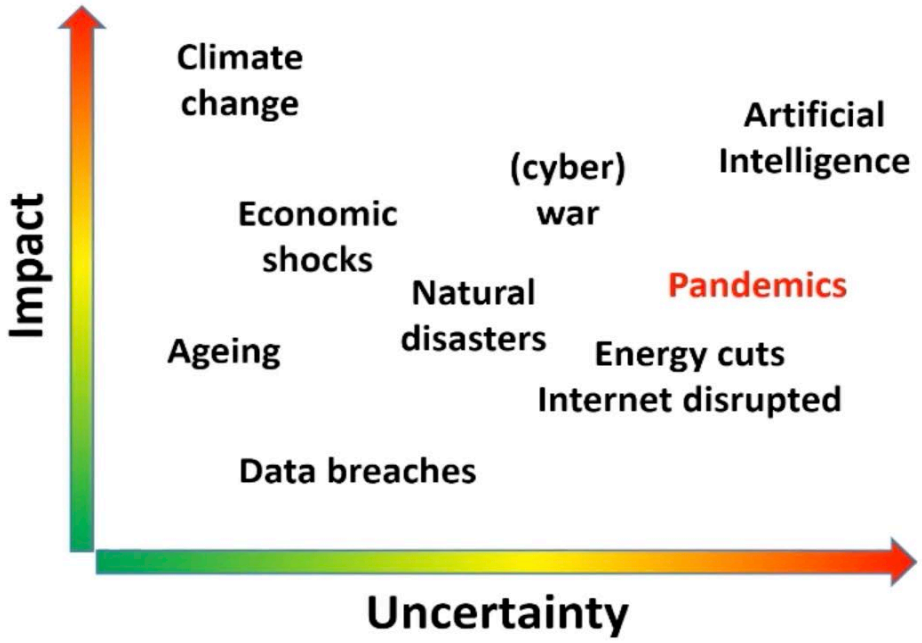
Stöcker C. (2020): Das Experiment sind wir. München: Blessing.

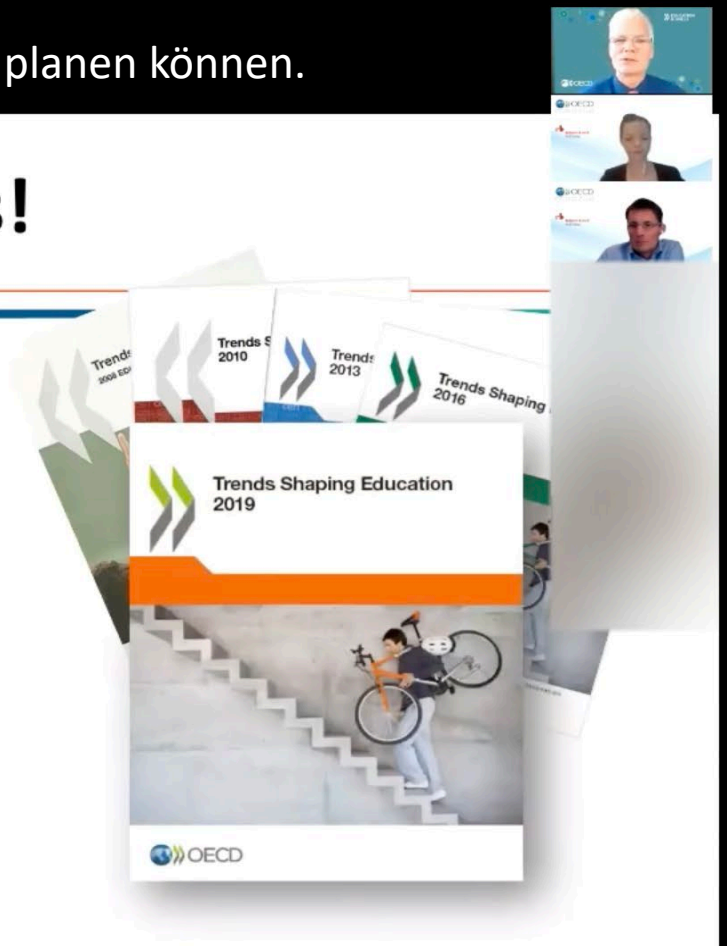
»Resilienz macht ein System vorausschauend widerstandsfähig gegen Widrigkeiten seiner Umwelt. Sie ist die Fähigkeit eines Systems, kontinuierlich Veränderungen seines Kontextes zu antizipieren und darauf proaktiv zu antworten, anstatt punktuelles Krisenmanagement zu betreiben. Resilienz führt ein System dazu, sich zu transformieren, bevor die Notwendigkeit zur Veränderung in eine aussichtslose Lage führt.«

Wir leiden unter „Normaliätsverzerrung“:

Unser Gehirn hat eine **Vorliebe für stabile Muster**, weil wir dann leichter planen können.

The future will continue to surprise us!





Unsichere Zeiten erfordern **Zukunftsdenken** und den Aufbau der **„Resilienten Schule“**

BEREIT FÜR DIE NEUE NORMALITÄT?

EZD als entscheidender Veränderungstreiber

EZD: Resilienz durch Episodisches Zukunftsdenken

- Menschen, die sich nach der Zehnjahresregel Ihre persönliche Zukunft vorstellen, leben gesünder, sind kreativer, optimistischer, erleben positive Emotionen und erreichen ihre Ziele besser
- Detailreich imaginierte Zukunftsbilder motivieren und geben dem Denken, Fühlen und Handeln der Organisationsmitglieder Orientierung
- Kinder & Jugendliche benötigen Phantasie und positive Zukunftsbilder!

The four OECD Scenarios for the Future of Schooling

1 SCHOOLING EXTENDED

Weiter wie bisher?

Participation in formal education continues to expand. International collaboration and technological advances support more individualised learning. The structures and processes of schooling remain.

2 EDUCATION OUTSOURCED

Privatisierung der Bildung?

Traditional schooling systems break down as society becomes more directly involved in educating its citizens. Learning takes place through more diverse, privatised and flexible arrangements, with digital technology a key driver.

3 SCHOOLS AS LEARNING HUBS

Öffnung & Zukunftsorientierung?

Schools remain, but diversity and experimentation have become the norm. Opening the "school walls" connects schools to their communities, favouring ever-changing forms of learning, civic engagement and social innovation.

4 LEARN-AS-YOU-GO

Entgrenzung der Schule: Lernen überall?

Education takes place everywhere, anytime. Distinctions between formal and informal learning are no longer valid as society turns itself entirely to the power of the machine.

Wassilios Fthenakis Editorial in „Didacta 2/2023

„Die Kontrolle des Lernens durch den Staat gehört der Vergangenheit an.“

- Die Bildungsinstitutionen laufen Gefahr, eine notwendige, staatlich subventionierte, **aber im Wesentlichen ineffiziente und für viele Kinder demotivierende Einrichtung** zu bleiben.
- Dem muss die Politik entgegenwirken, **bevor das Bildungssystem zum Verlierer des technologischen Wandels** wird.“
- Burow: Dem müssen auch **Schulen selbst** entgegenwirken, indem sie eine **neue Lehr-/Lernkultur** unter kreativer Nutzung digitaler Medien und von KI proaktiv entwickeln, **um personenbezogen Talente & Neigungen zu fördern.**

Kompetenzen für das 21. Jahrhundert

Achtsamkeit

„Die beschwerte Jugend“
Zunahme von Depression
2022: 8,2 Mill. 15-24 10%
1983: 13,1Mill. 16,7%
Die Zeit 35, 25.8.22

Citizenship

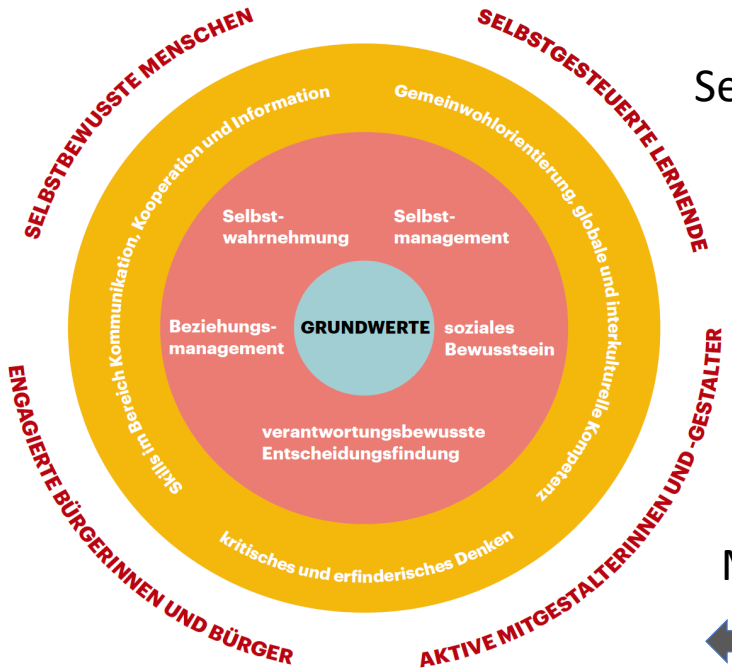


ABBILDUNG 12: SINGAPURS RAHMENKONZEPT ZU KOMPETENZEN FÜR DAS 21. JAHRHUNDERT UND SCHULISCHEN LERNZIELEN[224]

SOL:
Selbstorganisiertes
Lernen

Proaktive
Mitgestaltung

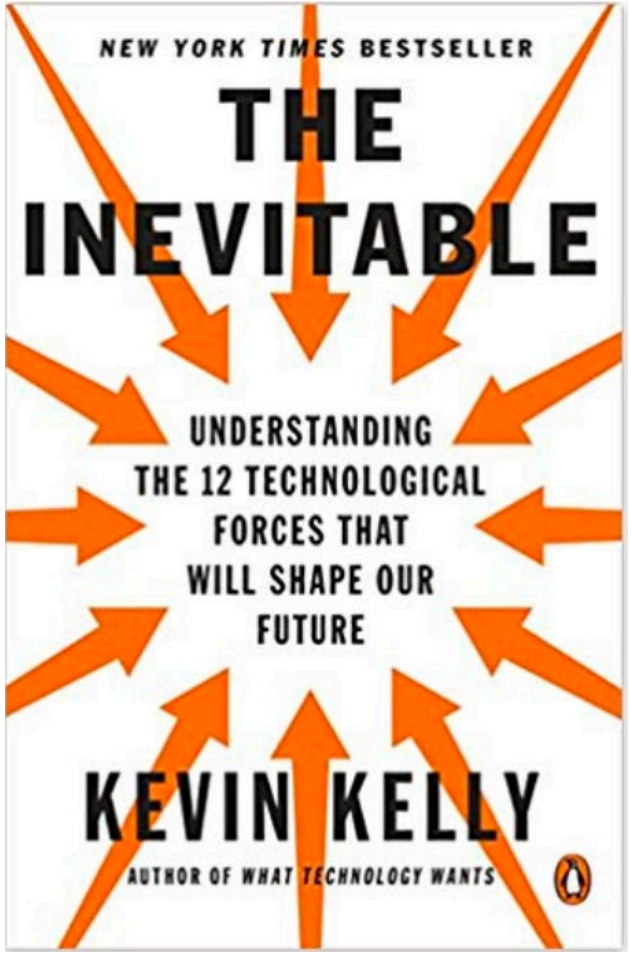
Wissen ist keine Kompetenz

Kulturelle Bildung zielt auf Befähigung zu nachhaltiger Zukunftsgestaltung
Wir alle werden „ZukunftsgestalterInnen“ – **„Future Designer“**

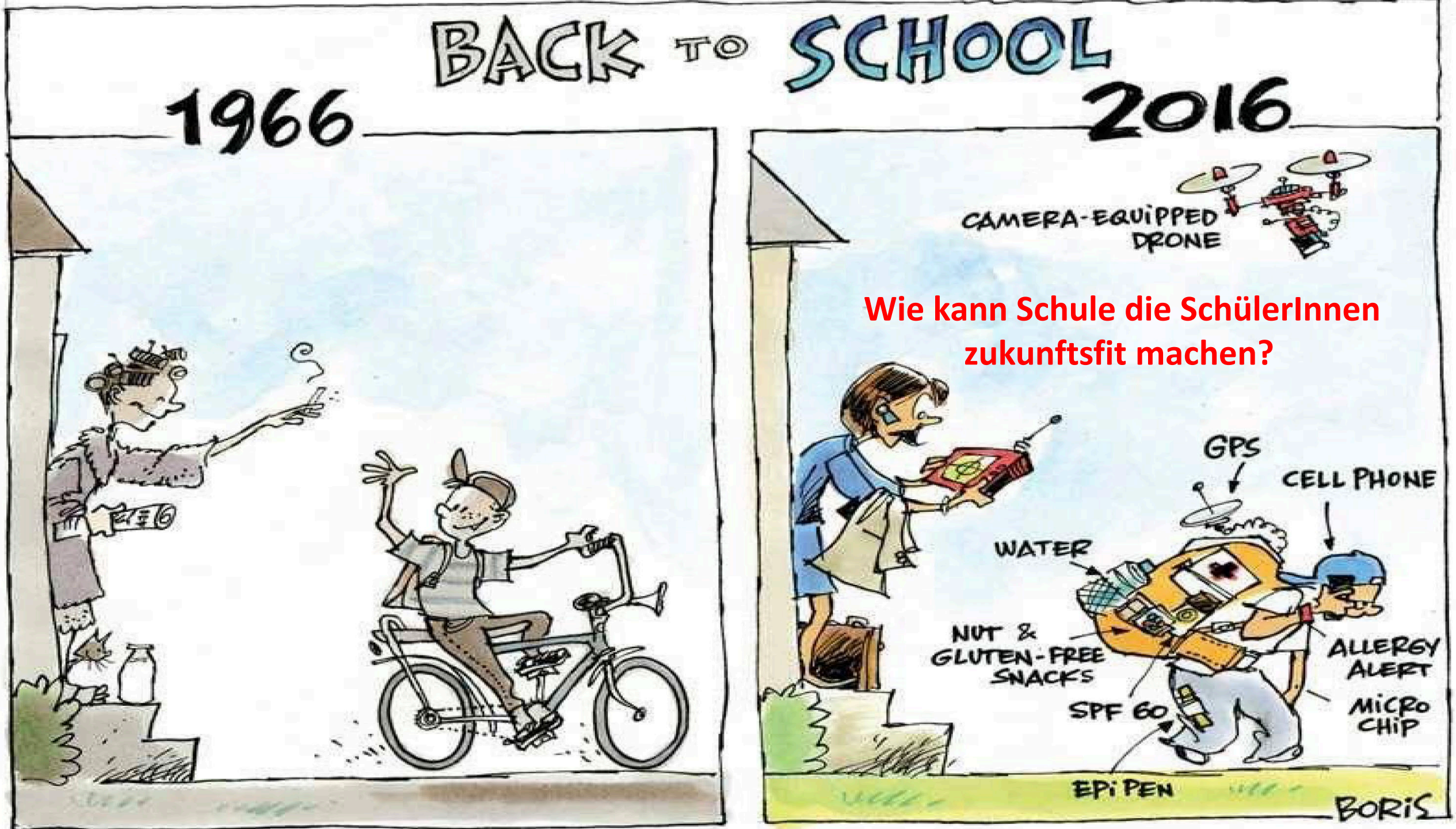
Die **# Schule der Zukunft** beginnt jetzt!

1. Digitalisierung kreativ nutzen
2. Talente und Neigungen stärken
3. Neue Bildungsräume erschließen
4. Agile Schulkultur gestalten
5. Gesundheit und Resilienz sichern
6. *Demokratie und Gerechtigkeit leben*
7. *Zukunftskompetenz fördern*

Option 1: Digitalisierung kreativ nutzen

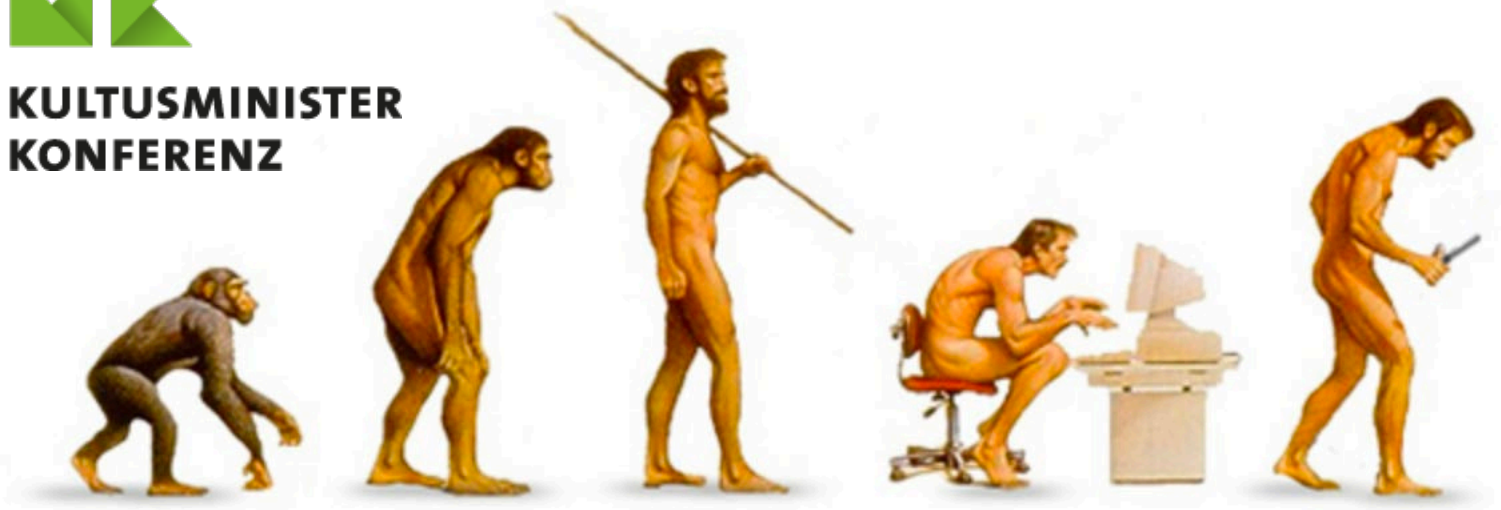


Schon vor Corona war klar, dass sich Schule und Unterricht wandeln müssen!



Wie kann Schule die SchülerInnen zukunftsfit machen?

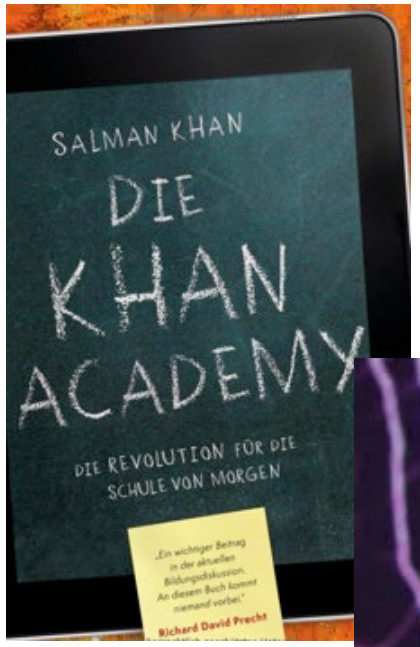
KULTUSMINISTER KONFERENZ



1. Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren
2. Kommunizieren und Kooperieren
3. Schützen und sicher agieren
4. Produzieren und Präsentieren
5. Problemlösen und Handeln
6. Analysieren und reflektieren

Schule wird zum vernetzten Lern-/Innovationslab

Interaktive Lernplattformen revolutionieren das Lernen: flow, binnendifferenz., inklusiver Unterricht sind machbar!



Khan-App

MASSGESCHNEIDERTE AUFGABEN

Software mit dazu passenden Übungs-aufgaben, die automatisch generiert werden und so aufgebaut sind, dass der Schüler **nach zehn richtigen Lösungen automatisch** auf **die nächste Schwierigkeitsstufe geführt** wird.

DATA MINING:

Analyse- und Dokumentationsoftware, die im Hintergrund mitläuft und es dem Lehrer ermöglicht, die Arbeitsweise und die Lernschwierigkeiten des Schülers nachzu-verfolgen, um ihm **passgenau Hilfen** geben zu können.

PEER LEARNING und PEER GRADING:

Softwaretools, die es Schülern, die unterschiedlich fortgeschritten sind, ermöglichen, sich gegenseitig bei der Bewältigung ihrer Aufgaben unterstützen

Der nächste Schritt: ChatGPT - KI & Lernen

KHAN & Weltwirtschaftsforum: https://teachai.org

Zukunftsschulen erproben, nutzen & entwickeln neue Lehr-/Lerntechnologien

Heinz Kaiser – Leiter des Studienseminars Oldenburg:

ChatGTP: Erstelle einen Unterrichtsverlauf und einen Grundlagentext zum Thema >Vollständiger Wirtschaftskreislauf<

1. Einführung (10 Minuten)
   - Begrüßung und Vorstellung des Themas "Vollständiger Wirtschaftskreislauf"
   - Erklärung des Zieles des Unterrichts
2. Definition und Konzept (15 Minuten)
   - Definition des Begriffs "Wirtschaftskreislauf"
   - Erklärung der Phasen des Wirtschaftskreislaufs (Produktion, Konsum, Investition, Sparen)
   - Veranschaulichung des Konzepts mit einem Modell oder einer Grafik
3. Produktion (20 Minuten)
   - Erklärung der Produktionsfaktoren (Arbeit, Kapital, Boden)
   - Veranschaulichung der Produktionsmöglichkeitenkurve
   - Erklärung des Begriffs "Arbeitsteilung" und dessen Vorteile
4. Konsum und Investition (20 Minuten)
   - Erklärung der Bedeutung von Konsum und Investition für den Wirtschaftskreislauf
   - Veranschaulichung der Zusammenhänge zwischen Konsum und Investition mit einer Grafik
   - Diskussion von Konsumentscheidungen und ihren Auswirkungen auf den Wirtschaftskreislauf

ID erstelle einen Grundlagentext zum vollständigen Wirtschaftskreislauf in komplexer sprache auf deutsch

Der vollständige Wirtschaftskreislauf ist ein wichtiger Konzeptualisierungsansatz für die Analyse wirtschaftlicher Prozesse. Es handelt sich um ein Modell, das die wichtigsten wirtschaftlichen Akteure, Aktivitäten und deren Wechselwirkungen in einem einfachen und übersichtlichen Rahmen beschreibt.

Der Konsum stellt den wichtigsten Absatzmarkt für die produzierten Güter und Dienstleistungen dar und beeinflusst somit den Wirtschaftskreislauf in hohem Maße. Investitionen dienen der Steigerung der Produktivität und Effizienz und sind ein wesentlicher Faktor für die Wachstumsperspektiven einer Wirtschaft.

Das Sparen stellt eine wichtige Quelle für Investitionen dar und trägt somit zur Stärkung des Wirtschaftskreislaufs bei. Die Verteilung von Einkommen und Vermögen beeinflusst ebenfalls den Wirtschaftskreislauf, da sie Auswirkungen auf Konsum und Investition hat.

Insgesamt bildet der vollständige Wirtschaftskreislauf ein integriertes Modell, das ein Verständnis für die wechselseitigen Beziehungen und Abhängigkeiten wirtschaftlicher Akteure und Prozesse vermittelt. Es dient somit als wichtiges Instrument zur Analyse wirtschaftlicher Zusammenhänge und Entwicklungen.

ID diesen Text in einfacher sprache

Kaiser: “Sowohl der Unterrichtsverlauf wie auch der Text sind korrekt!“

Schüler schreiben Aufsätze mithilfe der KI

ChatGPT wird Bücher und Fachwissen nicht verdrängen, sondern ein neues Tool im Repertoire von Schülern sein.

Bild: Panthermedia / Imago

GTP-4 seit 14.3.23 ist **multimodal**: generiert **Text & Bild**

KI-PAINTING-TOOLS

Midjourney - Bilder KI 5

Wer selbst kein künstlerisches Talent hat, kann nun einfach mit der künstlichen Intelligenz von "Midjourney" kreative Bilder erzeugen lassen.

CHIP Bewertung: **Gut** **zum Download**

Dall-E 2

Die künstliche Intelligenz von "DALL·E 2" ist eines der leistungsstärksten Bilderzeugungsprogramme der Welt.

CHIP Bewertung: **Gut** **zum Download**

Dream Studio - Stable Diffusion KI 2.1

Künstliche Intelligenz als Auftragsmaler: Mit dem Tool "Dream Studio" können Sie Bilder auf Basis eines Textes generieren lassen.

CHIP Bewertung: **Gut** **zum Download**

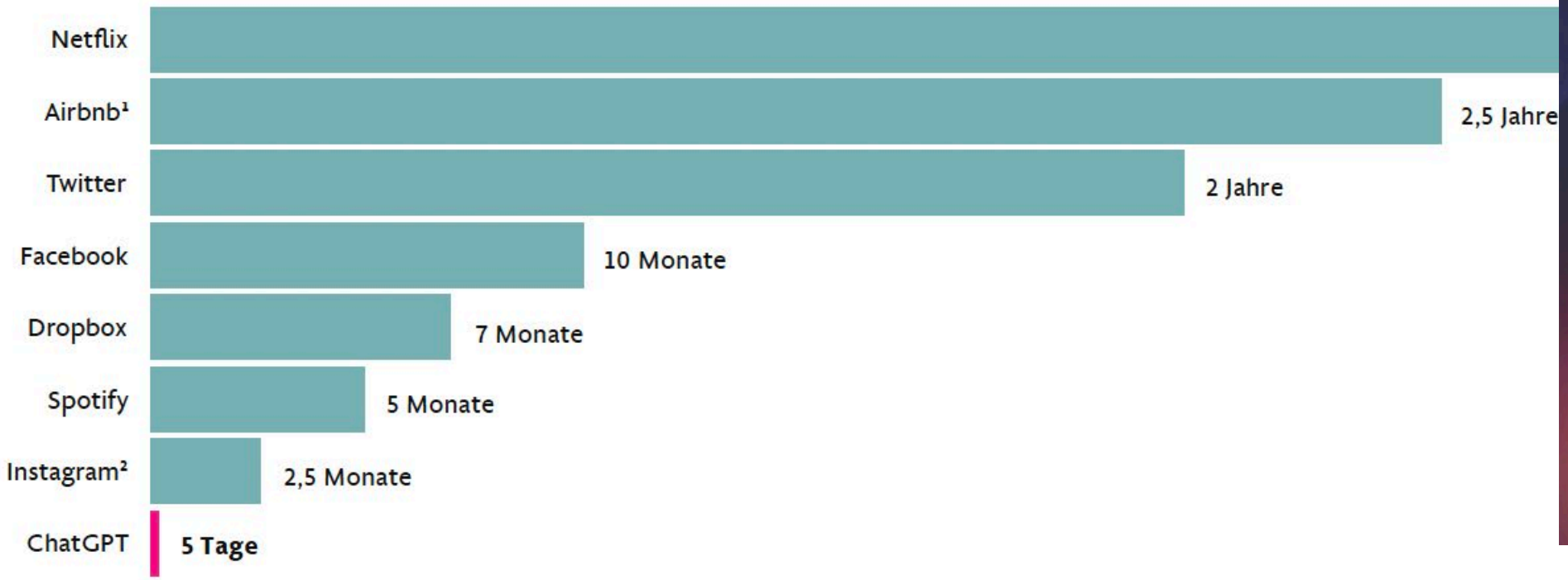
DeepL Write KI-basierter Schreibassistent

Der ChatGPT-Guide für Lehrkräfte 2.0

https://manuelflick.notion.site/Der-ChatGPT-Guide-f-r-Lehrkr-fte-2-0-7afb6342642240a4a9350c04b3ceae5f

ChatGPTs Sprint zu einer Million Benutzer

Vergangene Zeit, bis ausgewählte Online-Dienste eine Million Nutzer erreicht haben



1) Eine Mio. Übernachtungen; 2) Eine Mio. Downloads

Grafik: joth. / Quellen: Business Insider, Netflix / Datenrecherche: Matthias Janson (Statista)

Wo kann KI Lernen, Kreativität & Produktivität optimieren?

Die Schlüsselfrage:

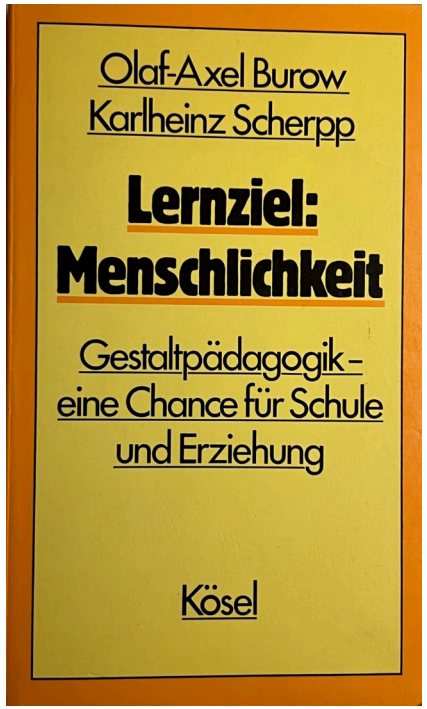
Was ist im Zeitalter des Maschinenlernens das Alleinstellungsmerkmal von Schule und Lehrkräften?

Option 2: Talente und Neigungen stärken

Was ist Ihr Element?

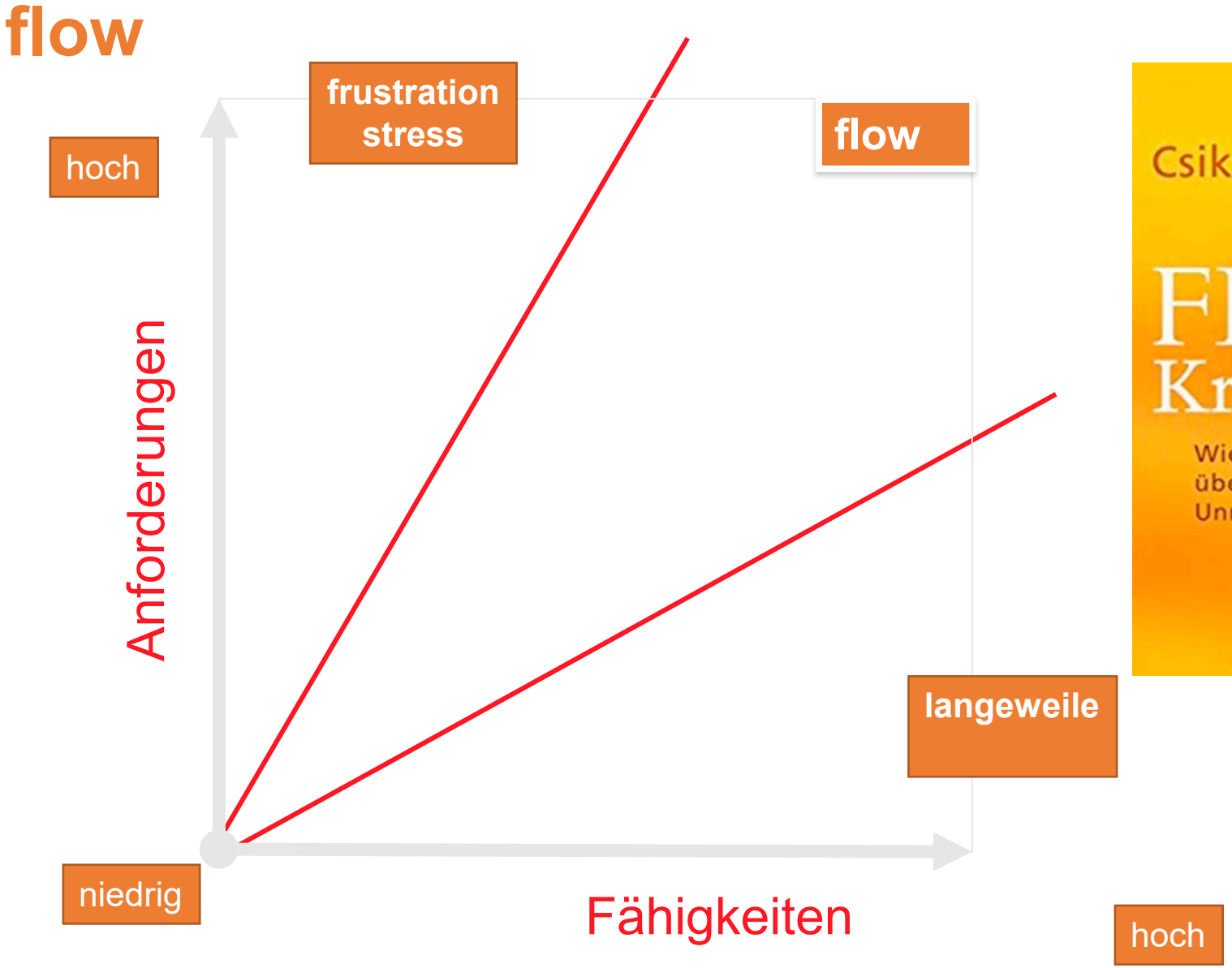
- Gab es als Sie ein Kind waren etwas, dass Ihnen besonders lag, eine **Neigung**, ein Talent?
- Wurde Sie darin **von einer Lehrkraft erkannt** und über einen längeren Zeitraum unterstützt?
- Wie hätte eine **Umgebung** aussehen müssen, damit Sie Ihr Talent entwickeln und optimale Leistungen zeigen konnten?

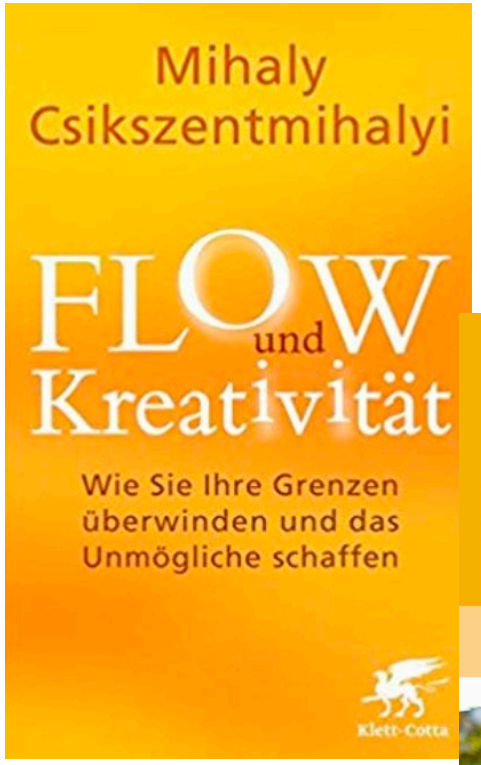
Lernfreude & **Spitzenleistungen** entstehen, wenn wir unsere **Neigungen erkennen**, darin gefördert werden und eine **passende Umgebung** finden.

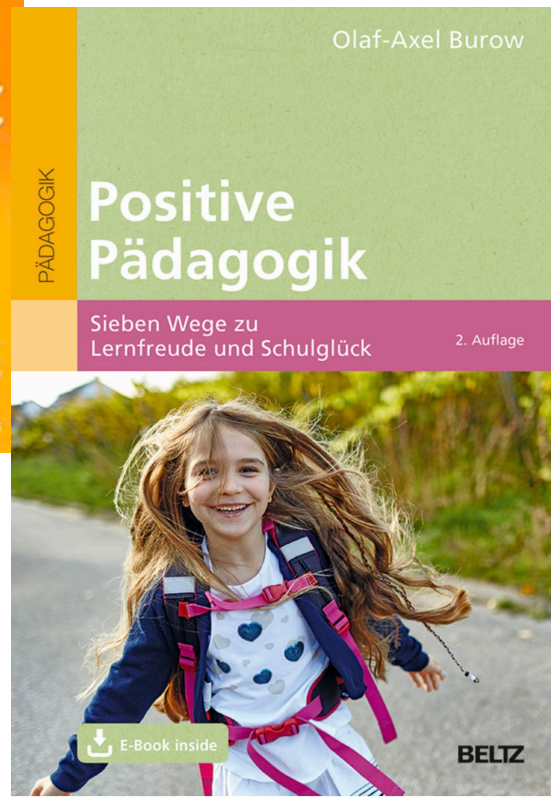


KI ermöglicht den Abschied von der Lernfabrik und die Konzentration auf „Lernziel: Menschlichkeit“

Positive Pädagogik: Spitzenleistung und Potentialentfaltung durch Lernen in flow-förderlichen digital unterstützten Lernumgebungen

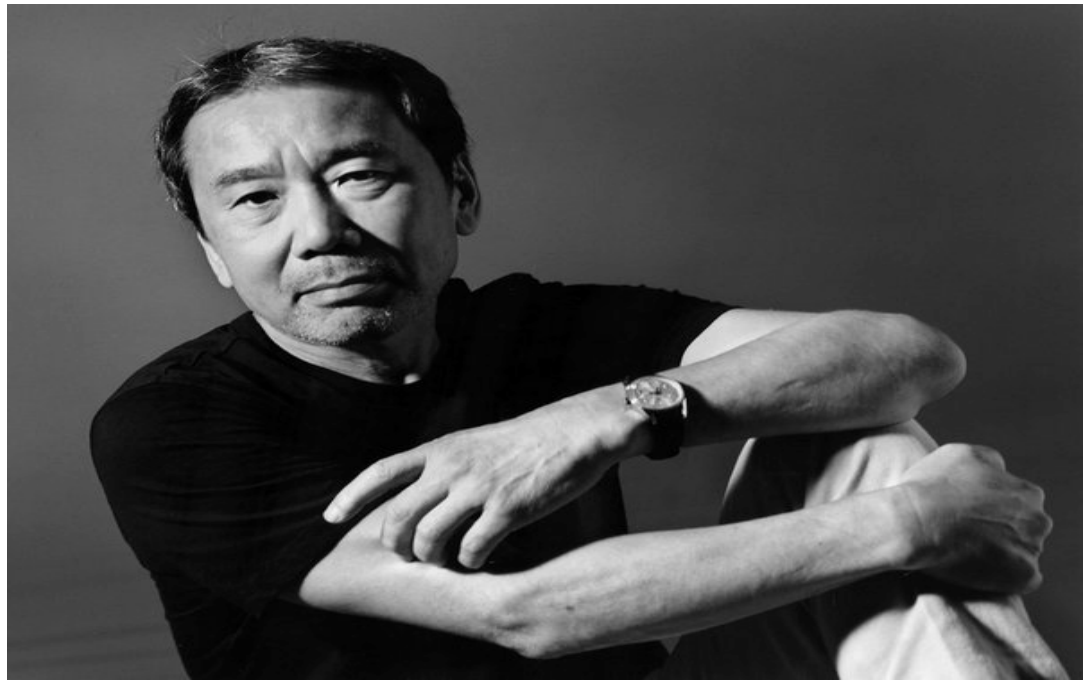






Haruki Murakami:

„Von der Grundschule bis zur Universität interessierte mich nichts, was mir aufgenötigt wurde“



- „Ich wusste, dass ich lernen musste, und schaffte es auch immerhin auf die Universität zu kommen, aber **ich konnte mich für kein Schulfach begeistern...**
- Fürs Lernen begann ich mich erst zu interessieren, als ich die formelle Ausbildung hinter mir hatte...
- **Wenn ich mich für eine Sache interessiere und ich ihr in meinem Tempo nachgehen kann, eigne ich mir Kenntnisse und Fähigkeiten ohne viel Mühe an.“**

Wie können wir SchülerInnen darin unterstützen,
ihr **einzigartiges Potenzial** zu entdecken und zu entwickeln?

Murakami H. (2007,4): Wovon ich rede, wenn ich vom Laufen rede.
Köln: btb, S.38

„Was fällt Schülern zu Schule ein?“

Studie der Telekom: https://www.telekom-stiftung.de/projekte/wie-lernen-kinder-und-jugendliche

- Zwei Drittel sagen Lernen außerhalb der Schule, falle ihnen leicht.
- **Aber: Zwei Drittel lernen „nicht so gerne“ oder „überhaupt nicht gerne“ für die Schule**
- 51% assoziieren Zwang & Druck
- 44% Frust
- Negative Assoziationen nehmen mit der Dauer des Schulbesuchs zu

* **Nur 23% erfahren “Spaß“**

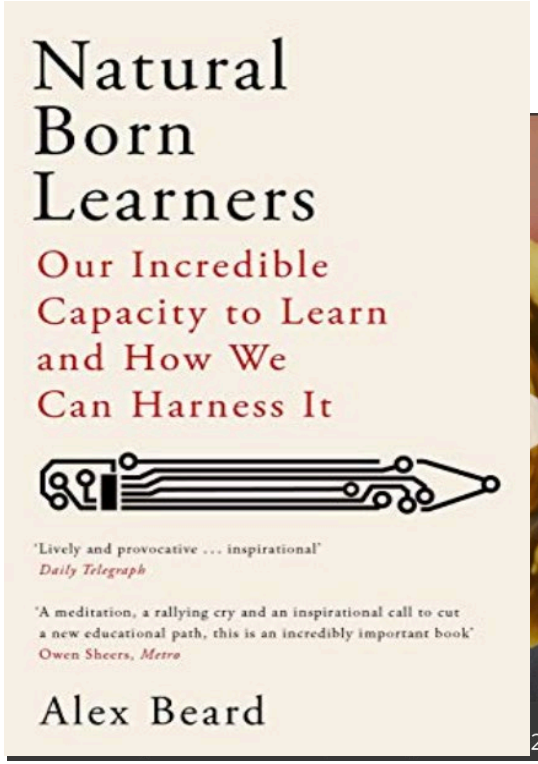
Wie kommen wir zu mehr Lernfreude & Gestaltungslust?

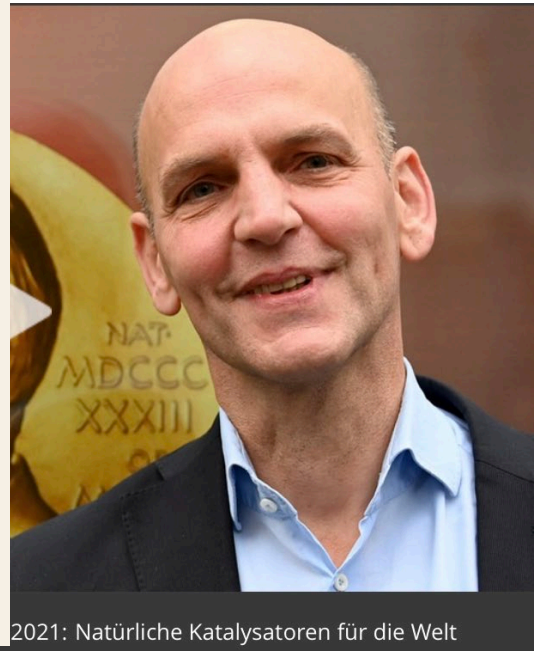
Telekomstudie vom März in Zusammenarbeit mit Allensbach 2020

Was rät ein Nobelpreisträger der Chemie:

„Es soll sich nicht anfühlen wie harte Arbeit“

„Natürlich arbeiten wir hart.
Aber ich ermuntere meine Leute immer,
ihrem **Enthusiasmus** zu folgen.
Ich sage Ihnen:
Macht im Leben das,
was Ihr mit Leidenschaft macht.
Es soll sich nicht anfühlen wie harte Arbeit.
Und das kann man eigentlich
jedem Menschen als Rat mitgeben.“





Durch KI können wir uns von Routinen entlasten, um Umgebungen zu entwickeln, in denen wir unsere Leidenschaft entdecken, Lernfreude erfahren und zu „eingreifender Zukunftsgestaltung“ befähigt werden!

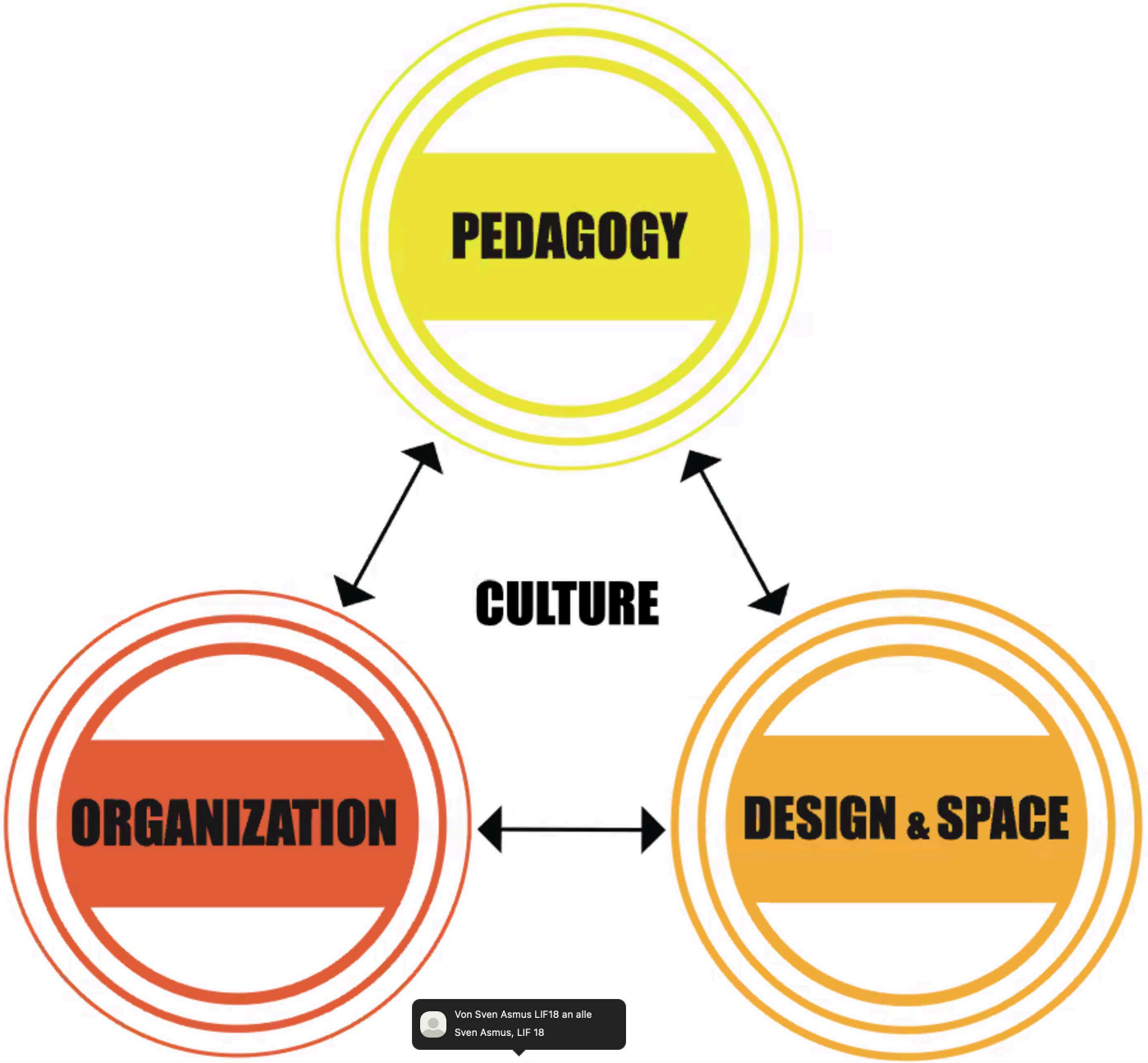
https://www.br.de/fernsehen/ard-alpha/sendungen/campus/katalyse-welt-katalysatoren-kohlenforschung-max-planck-institut-100.html

Gamechanger Künstliche Intelligenz: Manifest für leidenschaftliche Bildung

- KI leitet – anders als Viele meinen – einen längst fälligen **Abschied vom entpersonalisierenden, fabrikmäßigen Fließbandlernen des Industriezeitalters** ein.
- Wir werden digitale Assistenten als Coaches nutzen, **um „passgenau“ bzw. „personengemäß“ zu lernen.**
- **Dadurch werden wir mehr Zeit haben, um Talente und Neigungen zu entdecken und zu fördern.**

Option 3: Neue Bildungsräume erschließen

Recording
PowerPoint Slide Show - [20210822_Designing for a Better World Hamburg]



Von Sven Asmus LIF18 an alle
Sven Asmus, LIF 18

Audio-Einstellungen
Chat
Hand erheben
F&A
Deutsch
Verlassen

Der erste Schritt:

Die gemeinsame Haltung ist das Wichtigste!

„Kollektive Selbstwirksamkeitserwartung“ (Hattie)

2005 von Schließung bedrohte Hauptschule – 2008 Gemeinschaftsschule - 2011 Leitbild – 2019 Deutscher Schulpreis

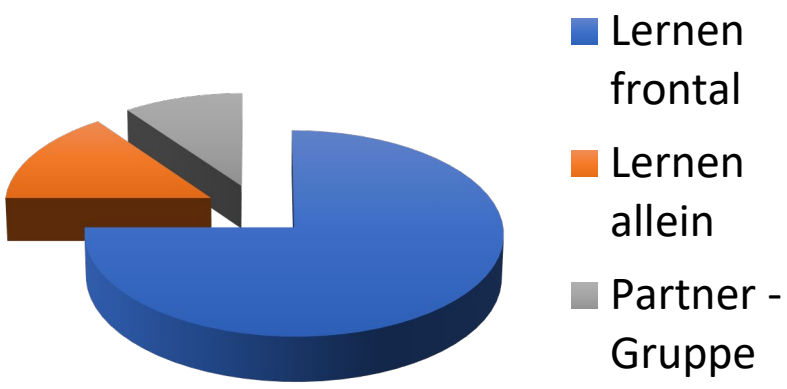
Zukunftsschulen handeln nach dem Motto: „Mach`s einfach!

Der zweite Schritt:

Version 1.0: Umbau mit einfachsten Mitteln in 5/6!

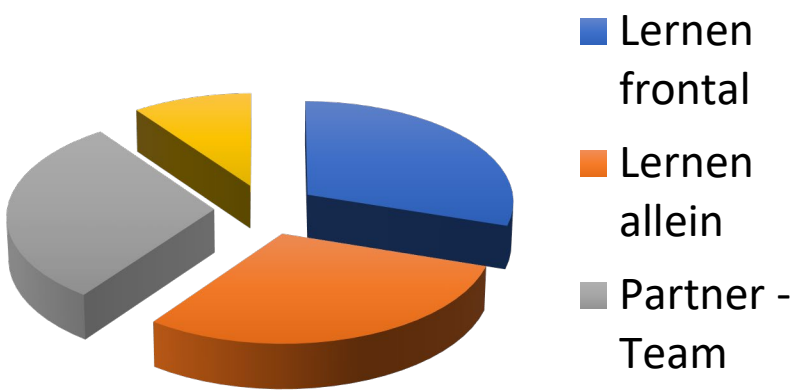
„Hilf mir es selbst zu tun!“.
Schrittweiser Umbau der Unterrichtskultur

Traditionelle Schule



Der Klasseraum ist optimal

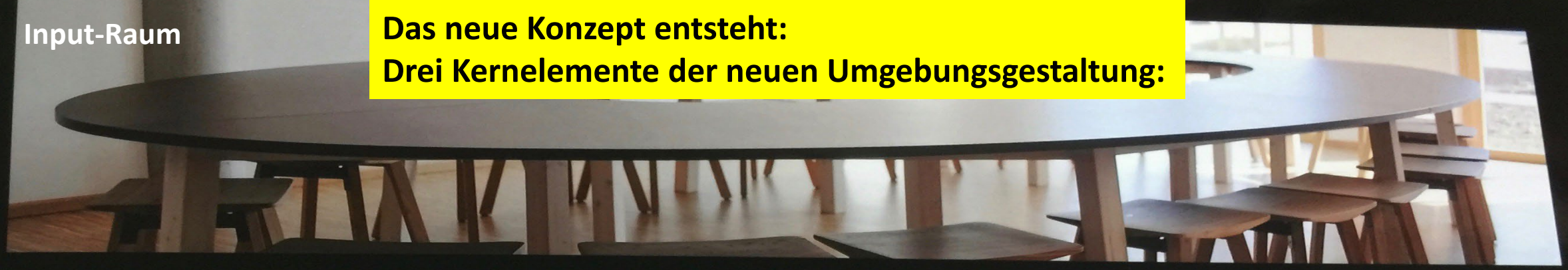
Schule der Zukunft



Flexible Raum- und Mobiliargestaltung

Wie können wir **„hybride vorbereitete Umgebungen“** schaffen, die Schule **resilient** machen und **Selbstlernen** unterstützen?

Das neue Konzept entsteht:
Drei Kernelemente der neuen Umgebungsgestaltung:



Lernatelier – ca. 250 SchülerInnen im Großraum – „Flüsterkultur“

MONTESSORI:
„Er, der Lehrer muss passiv werden, damit das Kind aktiv werden kann“

Input 6

Coaching 4

Lernatelier im Altbau

Abschied von den Schulbüchern: Der gesamte Lernstoff digital!

KOMPETENZRASTER DEUTSCH 5

Schultransformation im Netzwerk

	Mindeststandard	Regelstandard	Expertenstandard
Sprechen	Ich kenne die Gesprächsregeln, kann mich vorstellen und höflich nach etwas fragen.	Ich weiß, wie ein Gespräch gelingt, kann aufmerksam zuhören und auf andere eingehen.	Ich kann Gespräche nach ihrer Absicht und Funktion untersuchen und bei Konflikten vermitteln.
Lesen	Ich kann den Sinn einfacher Sachtexte verstehen.	Ich kenne erste Methoden, um Sachtexte zu verstehen (Schlüsselbegriffe, Überschriften).	Ich kenne Methoden, um schwierige Sachtexte zu verstehen (5-Schritt-Methode).
Literatur	Ich kann Bücher in Büchereien finden und ausleihen. Ich kann nach Informationen suchen.	Ich kann ein Kinder- oder Jugendbuch lesen und mich mit den Inhalten auseinandersetzen.	Ich kann ein klassisches Kinder- oder Jugendbuch lesen und mich mit den Inhalten reflektiert auseinandersetzen.
Schreiben	Ich kann einen Text schreiben, der in Einleitung, Hauptteil und Schluss gegliedert ist.	Ich kann einen Text schreiben und achte auf sprachliche Merkmale.	Ich kann einen Text spannend und pointiert aufbauen und kreative Ideen entwickeln.
Textsorten	Ich kenne Märchen und ihre Merkmale.	Ich kann mit Märchen produktiv umgehen.	Ich kann eigene Märchen nach bekannten Merkmalen verfassen und ausgestalten.
	Ich kenne Gedichte und ihre Merkmale.	Ich kann mit Gedichten produktiv umgehen.	Ich kann Gedichte untersuchen und kenne erste sprachliche Bilder.
Recht-schreibung	Ich kann Wörter mit Hilfe der grundlegenden Rechtschreibstrategien richtig schreiben (Schwingen, Großschreibung).	Ich kann ein Wörterbuch fachgerecht benutzen, wenn ich mit der Schreibung von Wörtern nicht zurecht komme.	Ich kann die Rechtschreibstrategien erklären und anhand von Beispielen begründen. Ich kann Regeln ableiten.
Sprach-wissen	Ich kenne die Wortarten Nomen, Verb und Adjektiv.	Ich kenne die Wortarten Pronomen und Präposition.	Ich kenne die Fälle Nominativ, Genetiv, Dativ und Akkusativ und kann sie bei Nomen bilden.
	Ich kenne die Zeitformen Präteritum, Präsens und Futur I und kann sie verwenden.	Ich kenne die Zeitform Perfekt und kann die Bildung und Verwendung aller Zeitformen erklären.	Ich kenne das Aktiv und Passiv, kann die Verwendung erklären, es erkennen und bilden.
Präsentieren	Ich kann bekannte Texte flüssig vorlesen.	Ich kann einen unbekannten Text nach kurzer Einarbeitungszeit flüssig vorlesen.	Ich kann Texte sinngestaltend vortragen.
Medien	Ich kann mit dem Computer umgehen, Textdokumente erstellen und speichern.	Ich kann einfache	
	Ich kann Inhalte eines Hörspiels verstehen und wiedergeben. Ich kenne Gestaltungsmittel eines Hörspiels.	Ich kann und erlä Werbeplakaten und Werbeanzeigen.	Dieses Wissen kann ich in einer Drehbuchszene umsetzen.

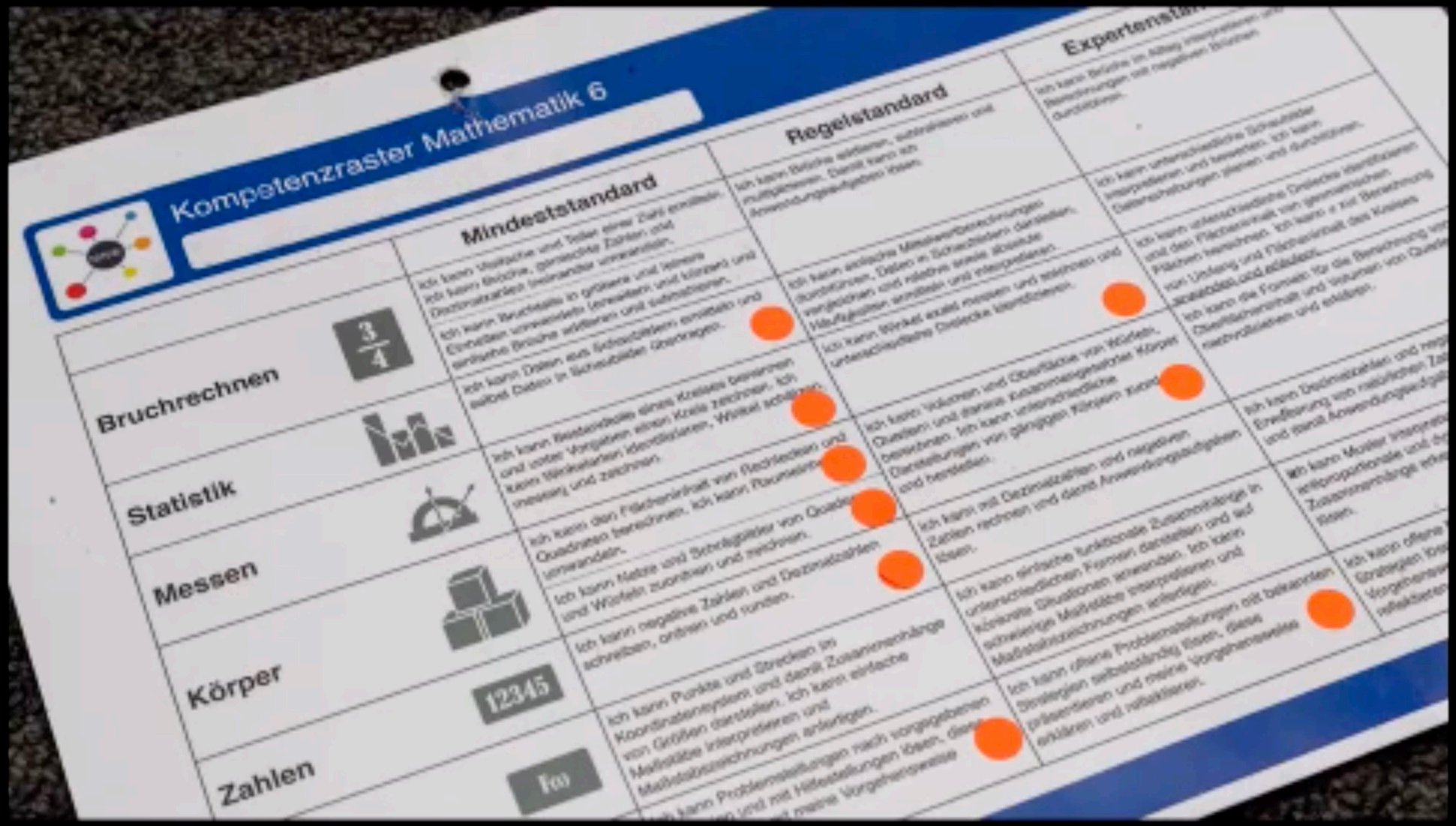
P: Das bin ich

Gedichtvortrag

Keine Schulbücher:
Selbstlernmaterialien zunehmend digital

Selbstwirksamkeit durch selbstständige Arbeit mit Kompetenzrastern

Stand 05.07.16
2013 | Deutschfachschaft Aiemarv



„Gelingensnachweise “ statt Zensuren

Arbeitsplatz der Lehrkraft im Lernatlier

Arbeitsplatz der Lehrkraft im Lernatlier

SCHULE DER ZUKUNFT?

Alemannen-Schule Wutöschingen Schule:

Stellen Sie sich vor, Sie müßten nur noch 12 Std. unterrichten

Abschied von Klassenraum, Schulbuch & Unterricht

Neues Lehr-/Lerndesign durch lernförderliche Architektur umsetzen

Open Educational Ressources:

Kooperative Schulentwicklung im Netzwerk

MATERIALNETZWERK e.G.

OER-LERNMATERIALIEN FINDEN, ERSTELLEN & TEILEN

Zukunftsschulen arbeiten in Netzwerken

Katalog

Freies Material nutzen

Editor

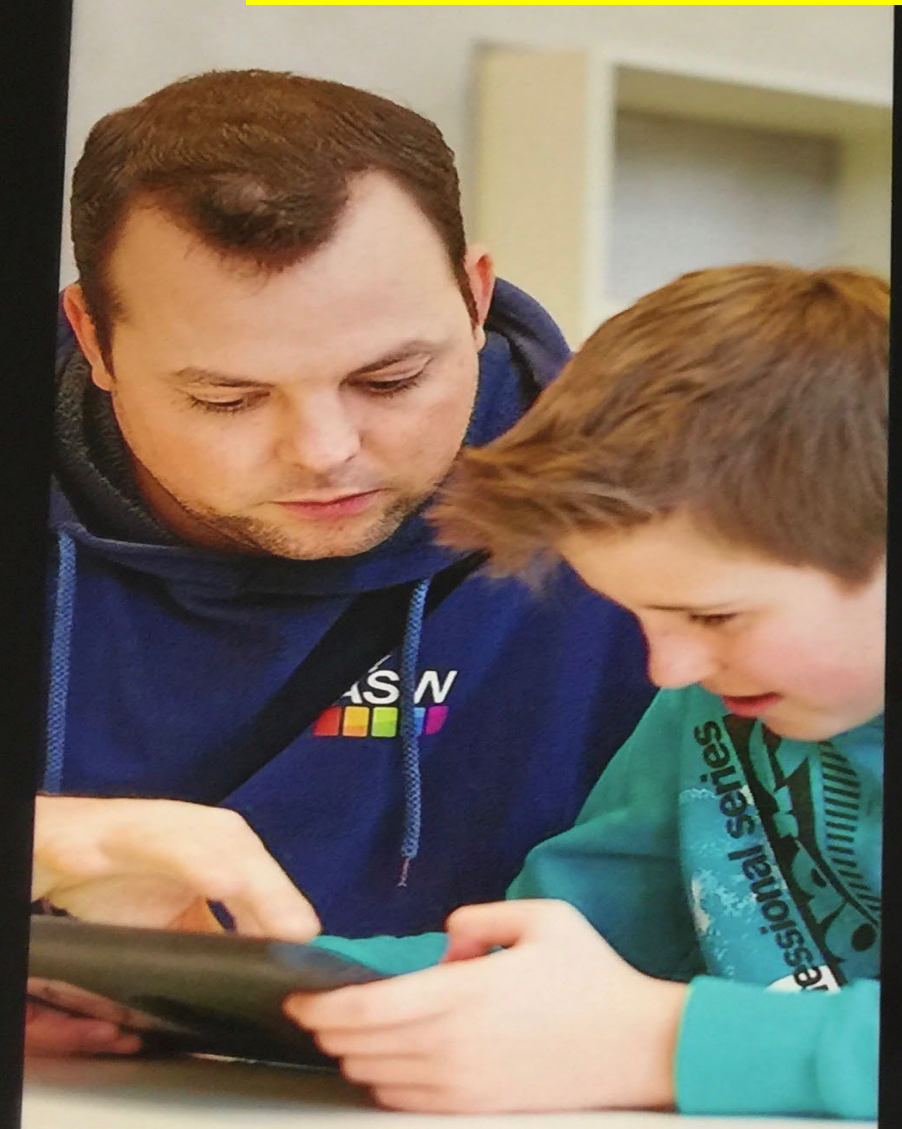
Erstellen & bearbeiten

FAQs

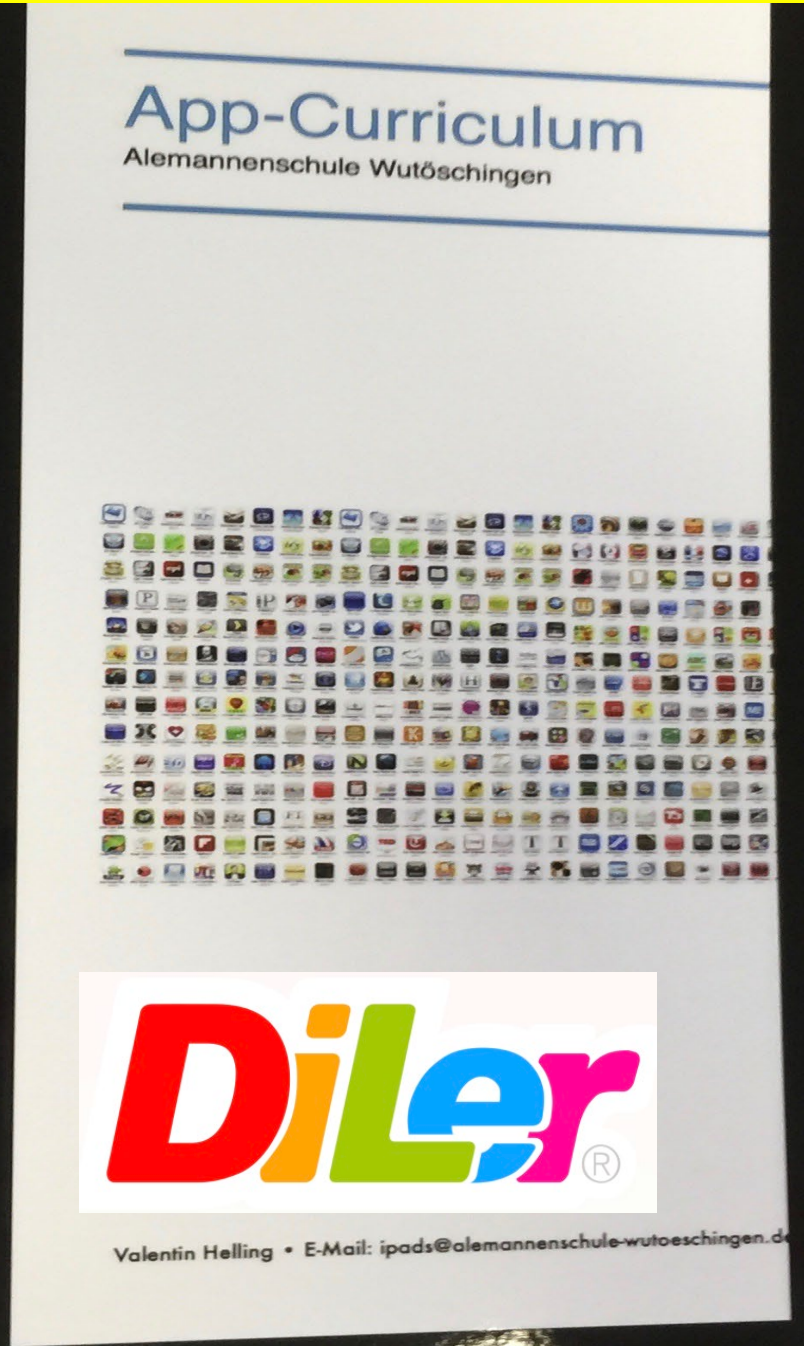
Fragen & Antworten

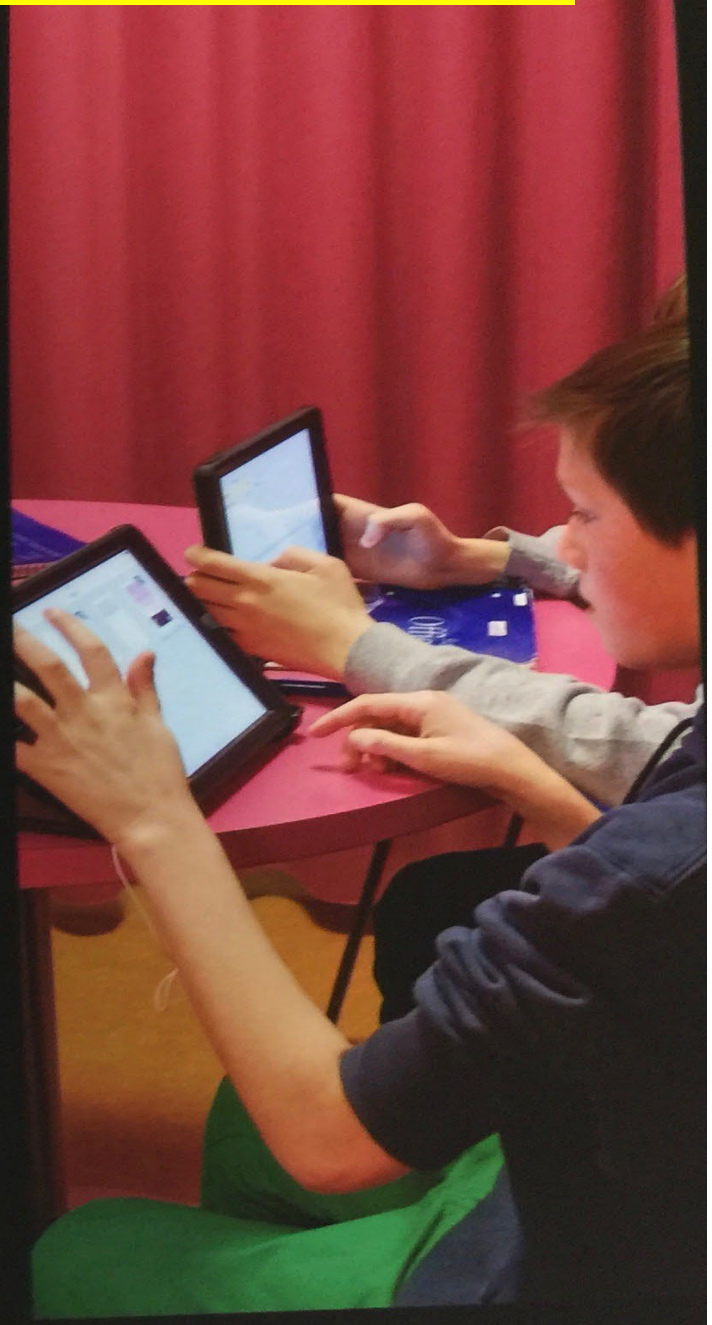
Der vierte Schritt: Der gesamte Schulstoff digital in Kompetenzrastern

Schulen brauchen eine digitale Lernplattform und ein App Curriculum: „DiLer“



Mit den Schülern Apps testen, entwickeln & zusammenstellen



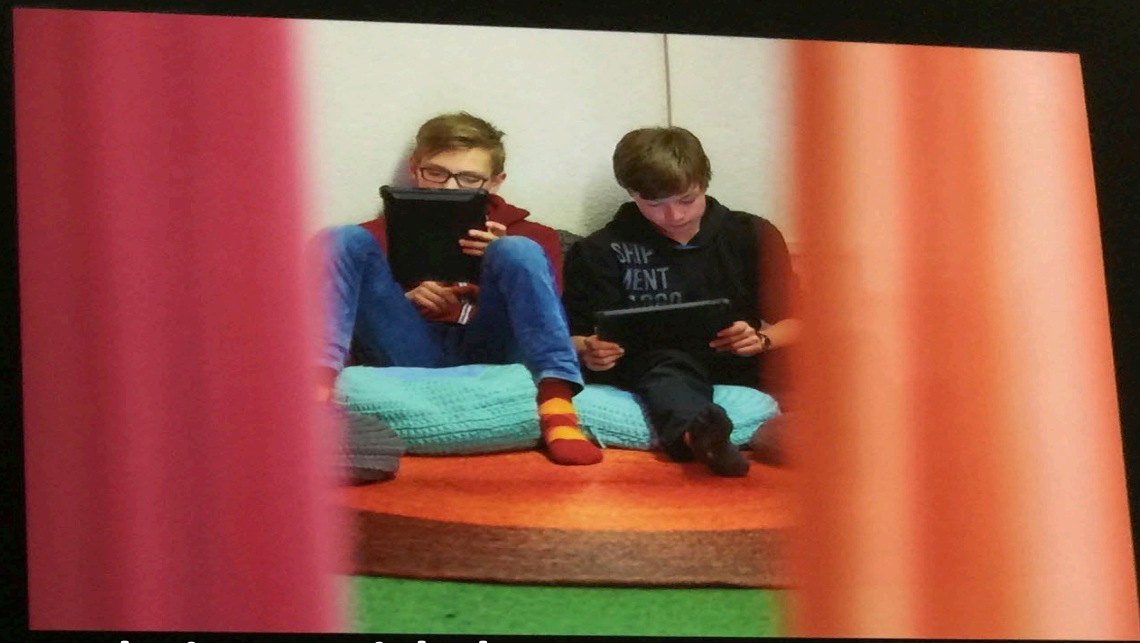


Positive Design: Arbeitsplätze für Lernteams

Hier kann man sich 24 Std. relaxed aufs Abi vorbereiten…

„Positive Pädagogik“
braucht
„Positive Design“

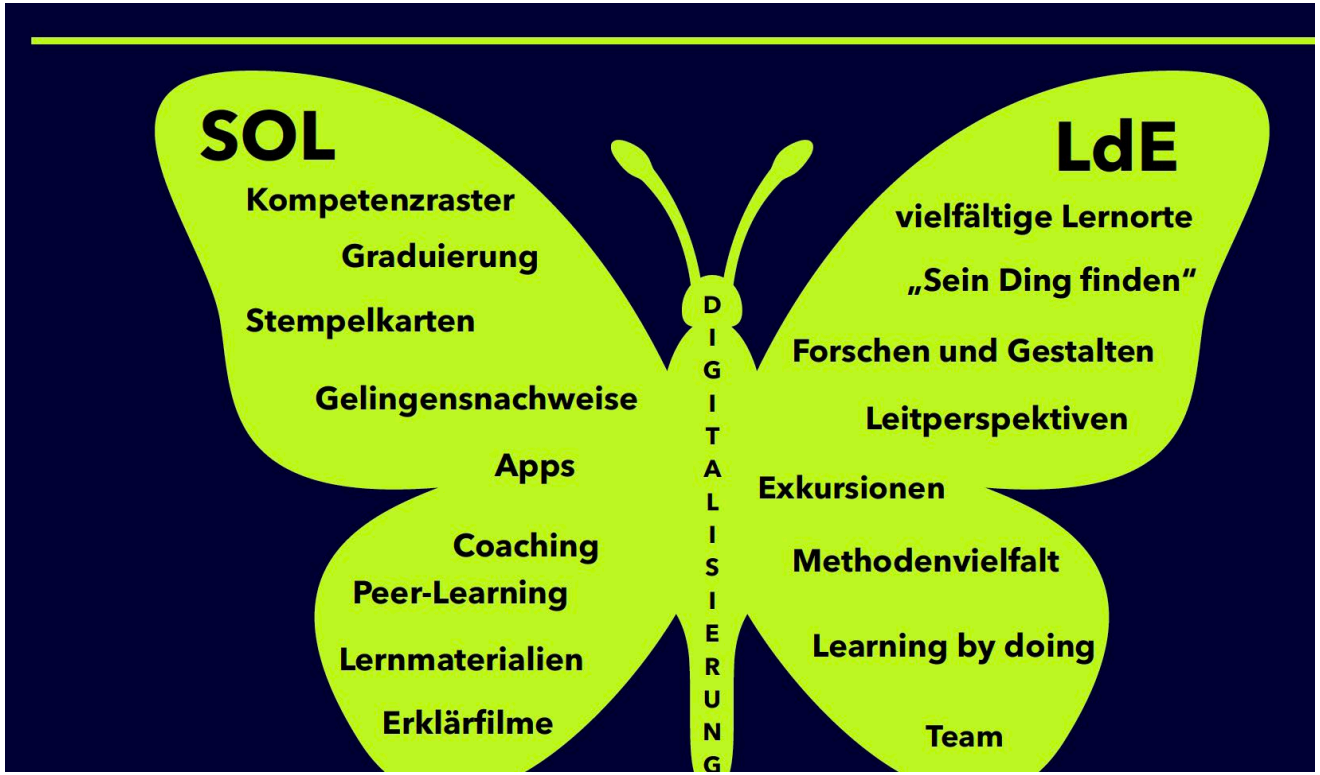
Lernatelier der Oberstufe



Mit den Schülern Umgebungen für kreative Teamarbeit entwickeln:

„Design for Happiness“

”Schmetterlingspädagogik”: Lernen und Lehren digital und analog!

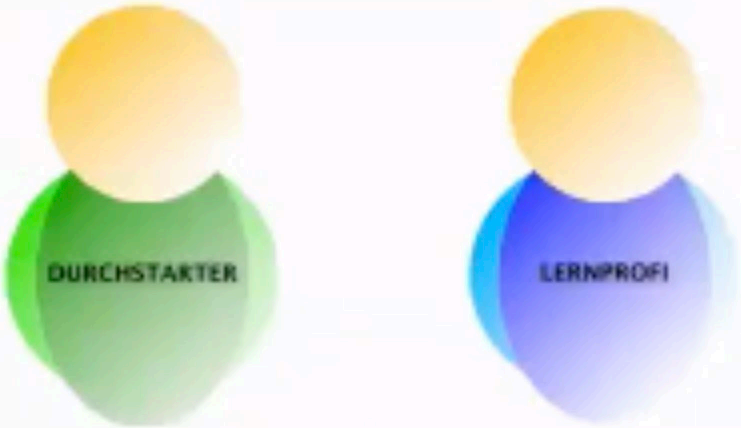


- Wir brauchen **neue digitale und analoge Lehr-/Lernformate**
- Digital und analog sind keine Gegensätze, sondern ergänzen einander
- **Schule als zur Welt geöffneter Lehr-/Lerncampus**

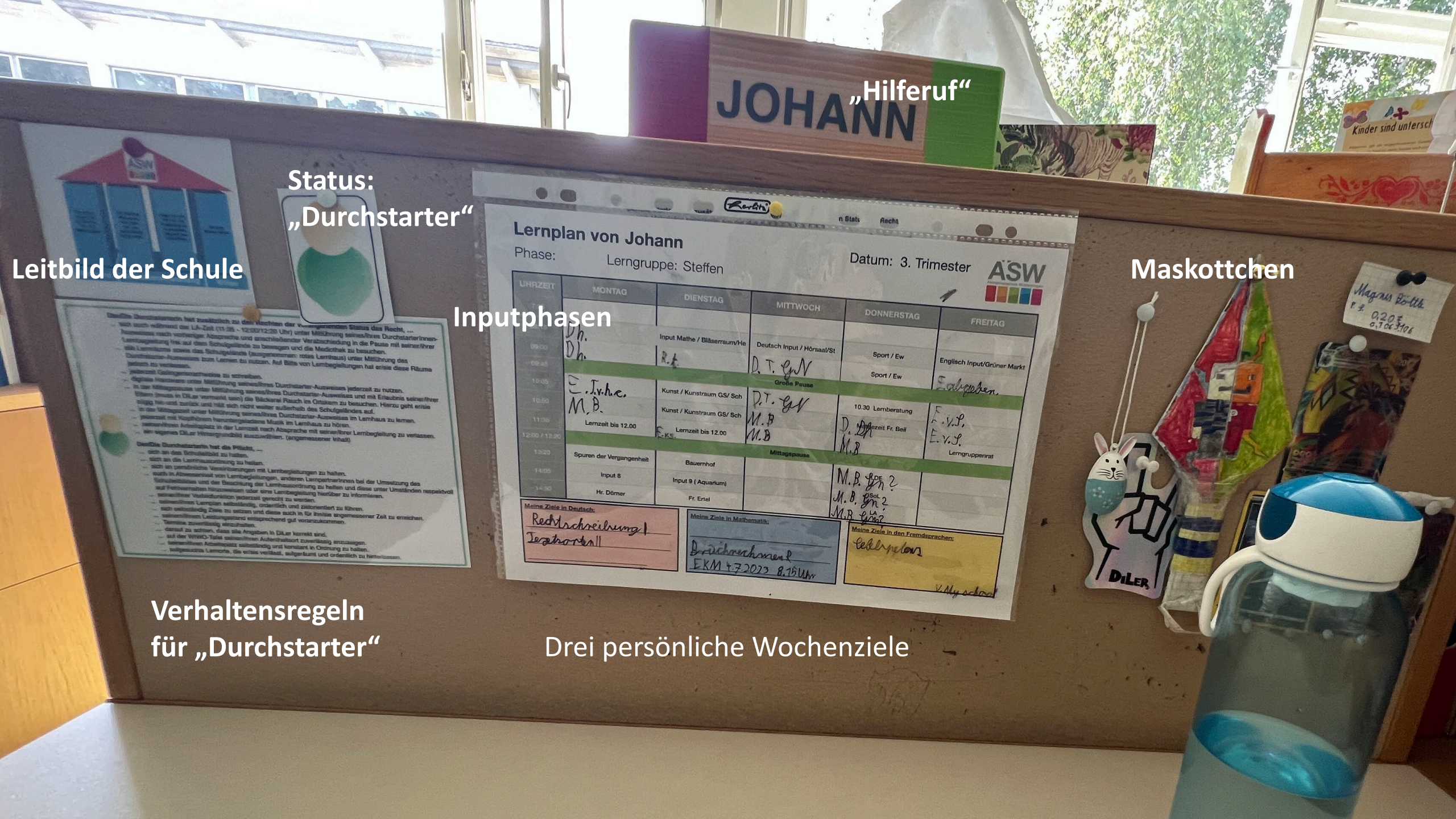
Im Ganztag Umgebungen und Formate für SOL und LdE entwickeln

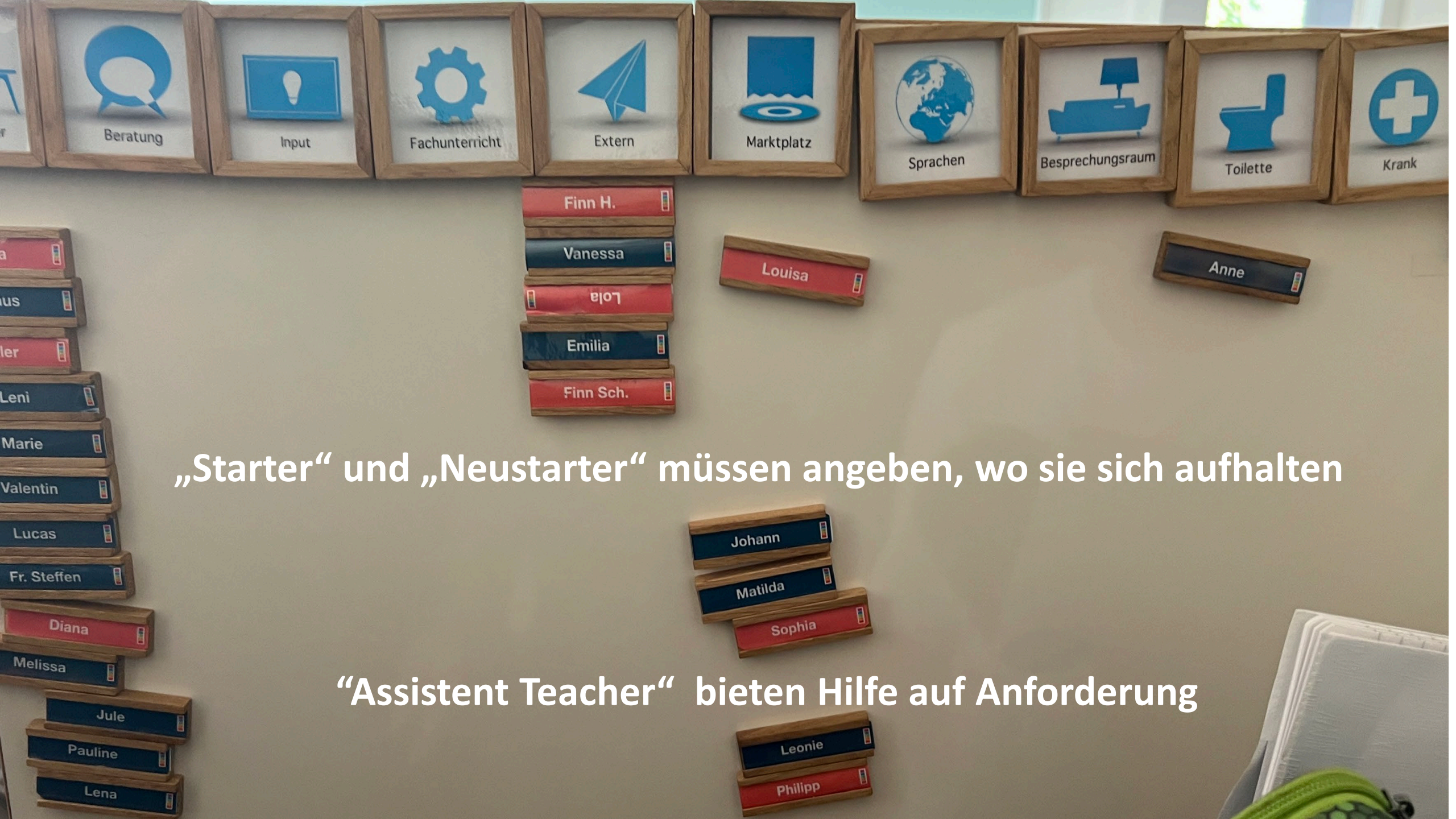
Ganztagsbildung wirkt bisher nur kustodial, sollte aber qualifizierend sein

Auf persönliche Bedeutsamkeit kommt es an:
Kulturelle Bildung durch neigungsorientierte „Clubs“



Graduierung


„Hilferuf“
JOHANN
Status:
„Durchstarter“
Leitbild der Schule
Lernplan von Johann
Phase:
Lerngruppe: Steffen
Datum: 3. Trimester
ASW
UHRZEIT
MONTAG
DIENSTAG
MITTWOCH
DONNERSTAG
FREITAG
Input Mathe / Bläserraum/He
Deutsch Input / Hörsaal/St
Sport / Ew
Sport / Ew
Engilsch Input/Grüner Markt
Große Pause
Kunst / Kunstraum GS/ Sch
Kunst / Kunstraum GS/ Sch
10.30 Lernberatung
Lernzeit bis 12.00
Lernzeit bis 12.00
Lerngruppenrat
Mittagspause
Spuren der Vergangenheit
Input 8
Hr. Dörner
Bauernhof
Input 9 (Aquarium)
Fr. Ertel
Meine Ziele in Deutsch:
Meine Ziele in Mathematik:
Meine Ziele in den Fremdsprachen:
Inputphasen
Verhaltensregeln
für „Durchstarter“
Drei persönliche Wochenziele
Maskottchen
DILER



„Starter“ und „Neustarter“ müssen angeben, wo sie sich aufhalten

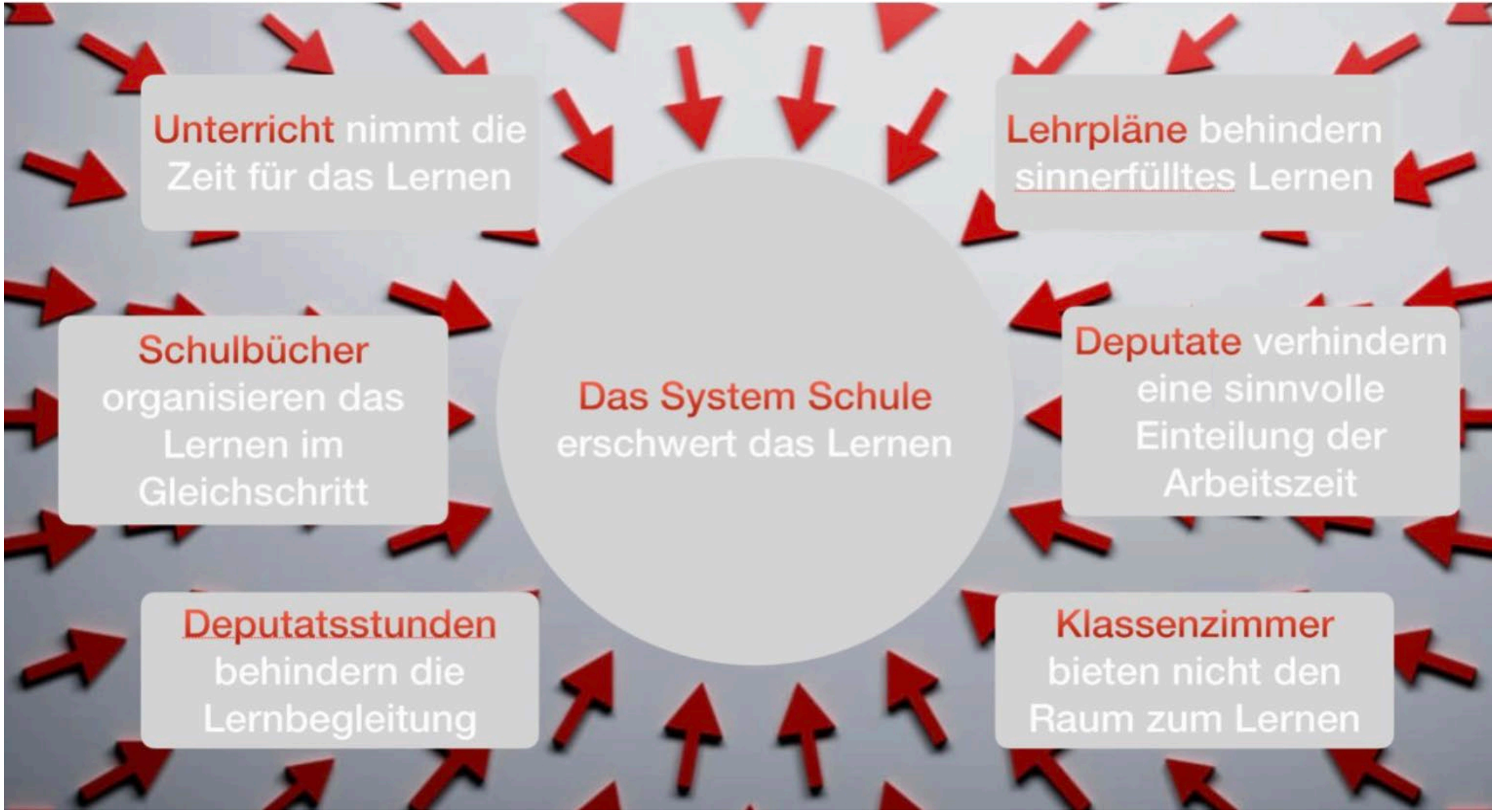
“Assistent Teacher“ bieten Hilfe auf Anforderung

Außerschulische Lernorte und Kooperationspartner nutzen

Mittwochs nicht in die Schule, sondern auf dem Reiterhof & Homeschooling

Freilaufende Schüler-
haltung

Stefan Ruppaner: Die traditionelle Schule behindert Schüler beim Lernen



Zentrale Zukunftsherausforderung: Leadership for Learning!

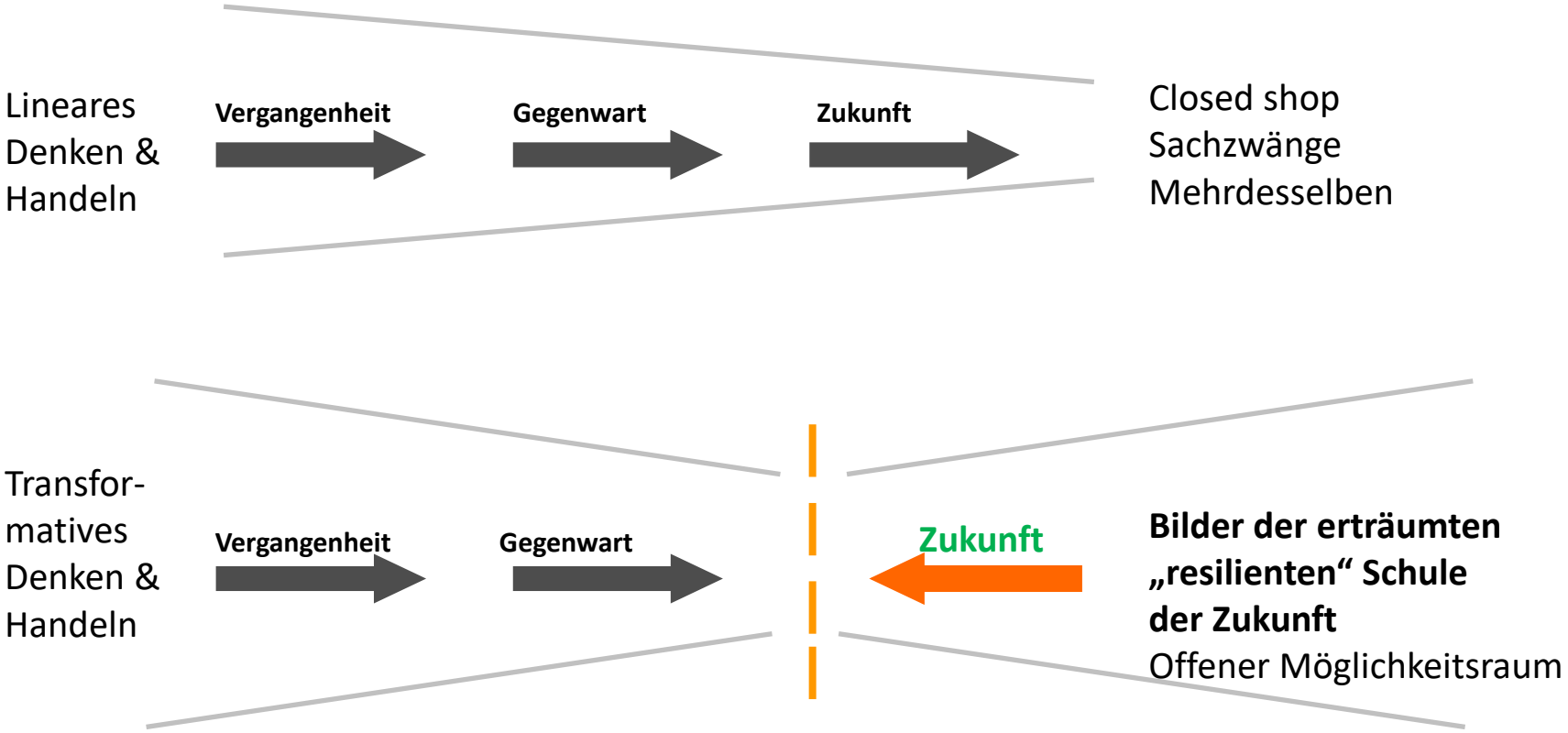
Option 4: Agile Schulkultur gestalten

Weiter so wie bisher?

Das Prinzip "Mehr Desselben"
führt oft in eine Sackgasse !

GEMEINSAM ENTWICKELTE ZUKUNFTSBILDER

TREIBER DES WANDELS: „Transformationskompetenz“



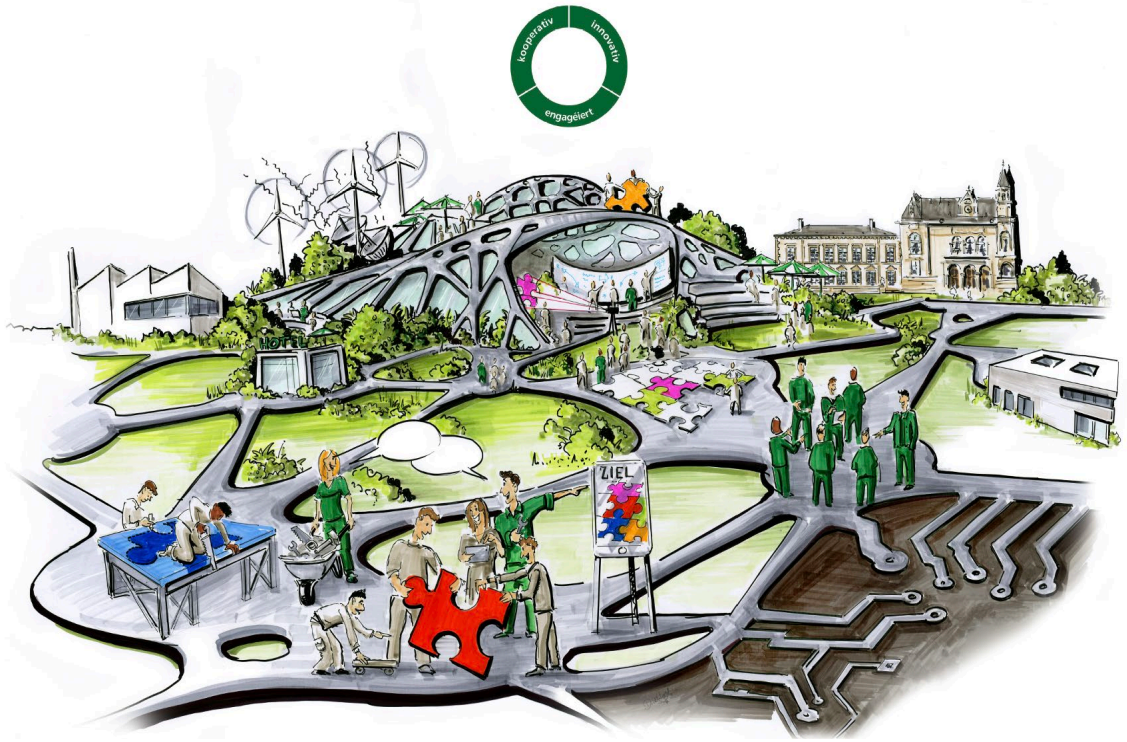
ALTE BILDER PRÄGEN UNSERE VORSTELLUNGEN:

GEMEINSAM DAS LERNEN UND DIE SCHULE DER ZUKUNFT GESTALTEN!

Zwei Jahrzehnte empirischer Bildungsforschung:
Viele Erkenntnisse – kaum Konsequenzen – massive Umsetzungsdefizite

- Wissenschaftliche Daten sind wichtig – aber die Praxis hat eine eigene Logik
- **Der menschliche Faktor wurde unterschätzt**
- **Menschen handeln** nur begrenzt aufgrund rationaler Einsicht, sondern stärker **aufgrund von Emotionen & empfundener Wichtigkeit**
- Wir brauchen **inspirierende Visionen und Zukunfts-erzählungen.**

Schulen brauchen ein Zukunftsbild, einen Zukunftscode und ein Leitbild



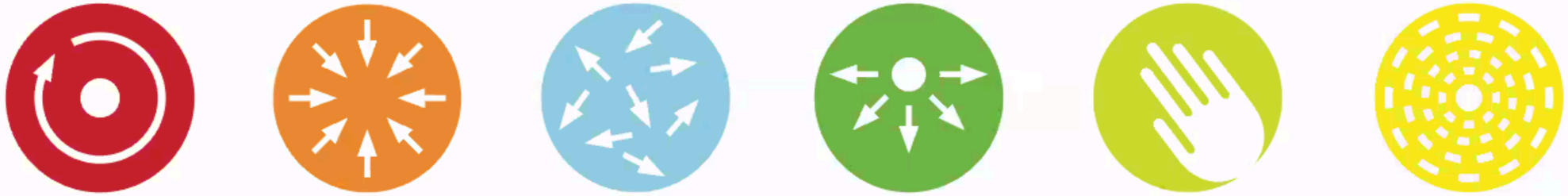
LTB Luxemburg 2022: kooperativ – engagiert - innovativ

Recording
PowerPoint Slide Show - [20210822_Designing for a Better World Hamburg]

CHANGE OF MINDSET

Vom **„Fixed Mindset“** zum **„Growth Mindset“**
Vom Denken in **Begrenzungen** zum Denken in **Möglichkeiten**

PEDAGOGY & COMMUNICATION



Von Elke Koch an alle
Kann man diese Beispiele als Anre...
Audio-Einstellungen
Chat
Hand erheben
F&A
Deutsch
Verlassen

Zukunftsschulen orientieren sich an gemeinsam entwickelten Visionen

Schritt 1: Stärken und Schwächen analysieren – Zukunftscode und Leitbild bestimmen

Die Zukunftswerkstatt ist angewandte **salutogene Führung**

Drei Schritte zur Zukunftsschule:

1.Diagnose-/Wertschätzung

„Ich blick durch“

2.Visionenphase

„Es lohnt sich“

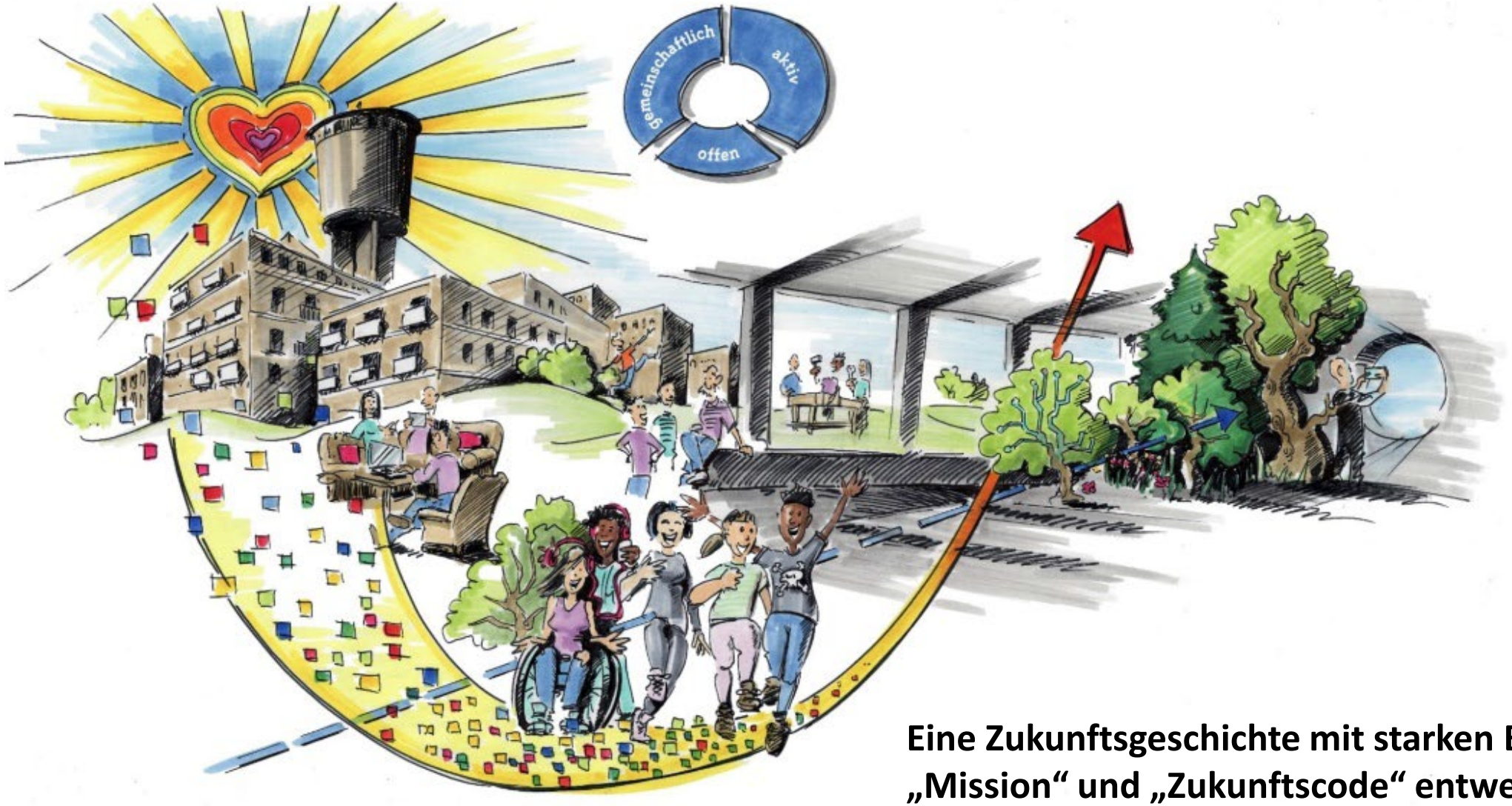
3.Umsetzungsphase

„Ich kanns packen“

Erfolgreicher Wandel beginnt mit der gemeinsamen Vision!

Montessori-Schule Hofheim „visioniert“

Stadtteilschule Hamburg Altona: gemeinschaftlich – offen -aktiv



Eine Zukunftsgeschichte mit starken Bildern, „Mission“ und „Zukunftscode“ entwerfen

Option 5: Gesundheit, Glück und Resilienz sichern

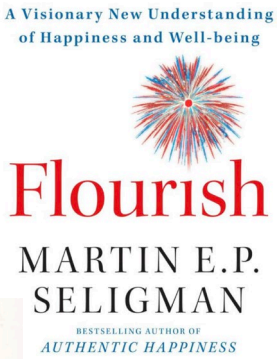
Was hat Glück mit Schul- bzw. Berufserfolg zu tun?

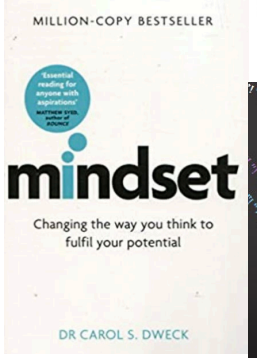
- Glückliche Menschen…
  - sind gesünder
  - haben bessere Beziehungen
  - verdienen mehr
  - sind kreativer
  - lernen schneller
  - arbeiten besser mit anderen zusammen
  - …

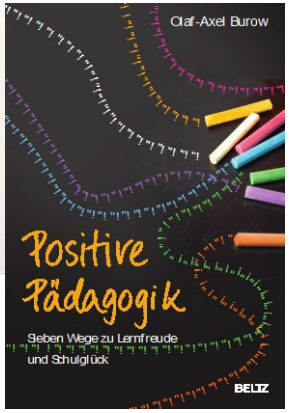
Positive Pädagogik:
Wie kann Schule für Lernfreude sorgen und zum „Aufblühen“ beitragen?

„Menschen sind nicht glücklich, weil sie erfolgreich sind, sondern erfolgreich, weil sie glücklich sind.“

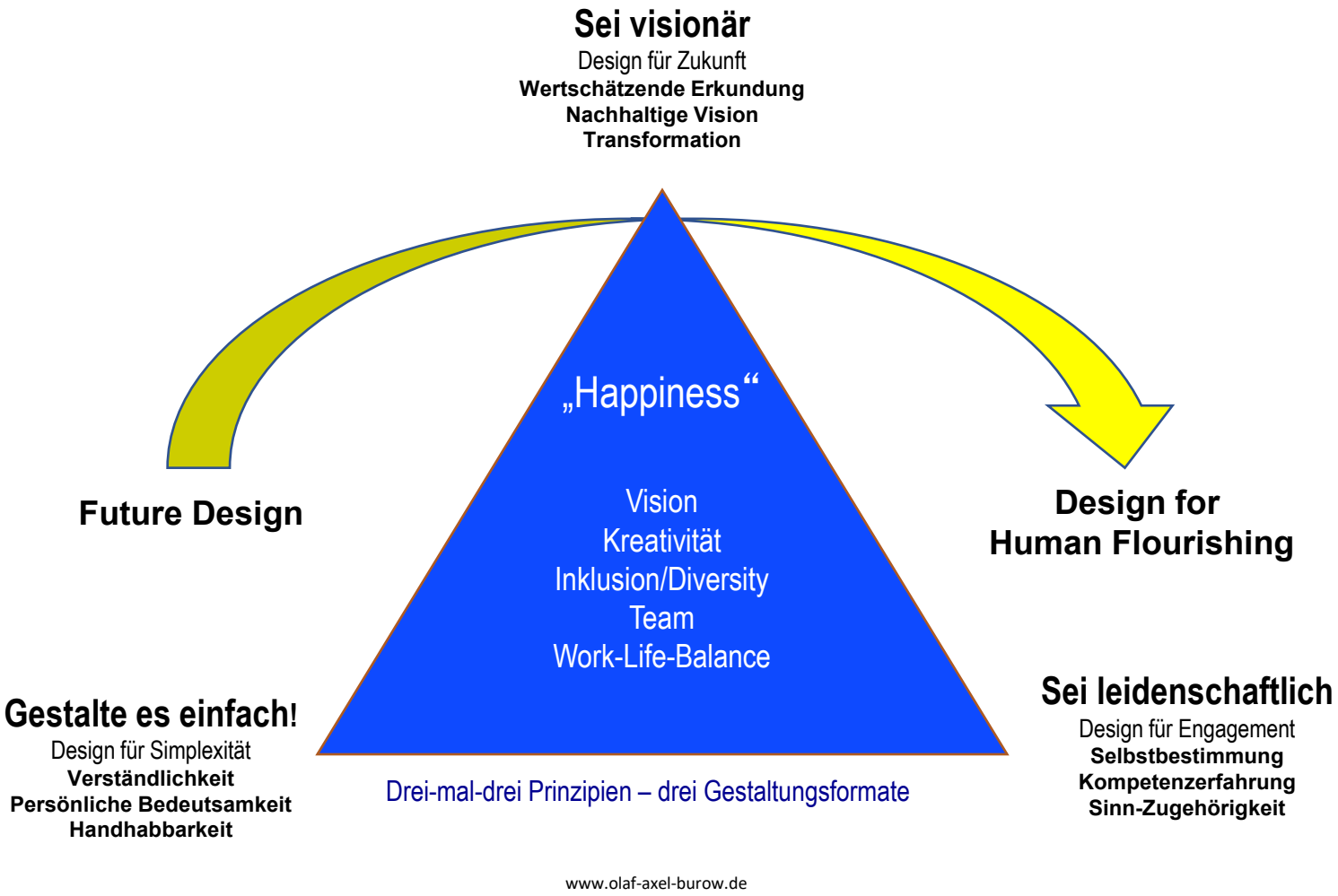
Sonja Lyubomirsky, University of California)







Future Design in Zeiten von KI: Auf die Haltung kommt es an!



Future Design: Durch drei Haltungen unsere Welt und Schule neu gestalten

Die Schule der Zukunft zielt auf Potenzialentwicklung:

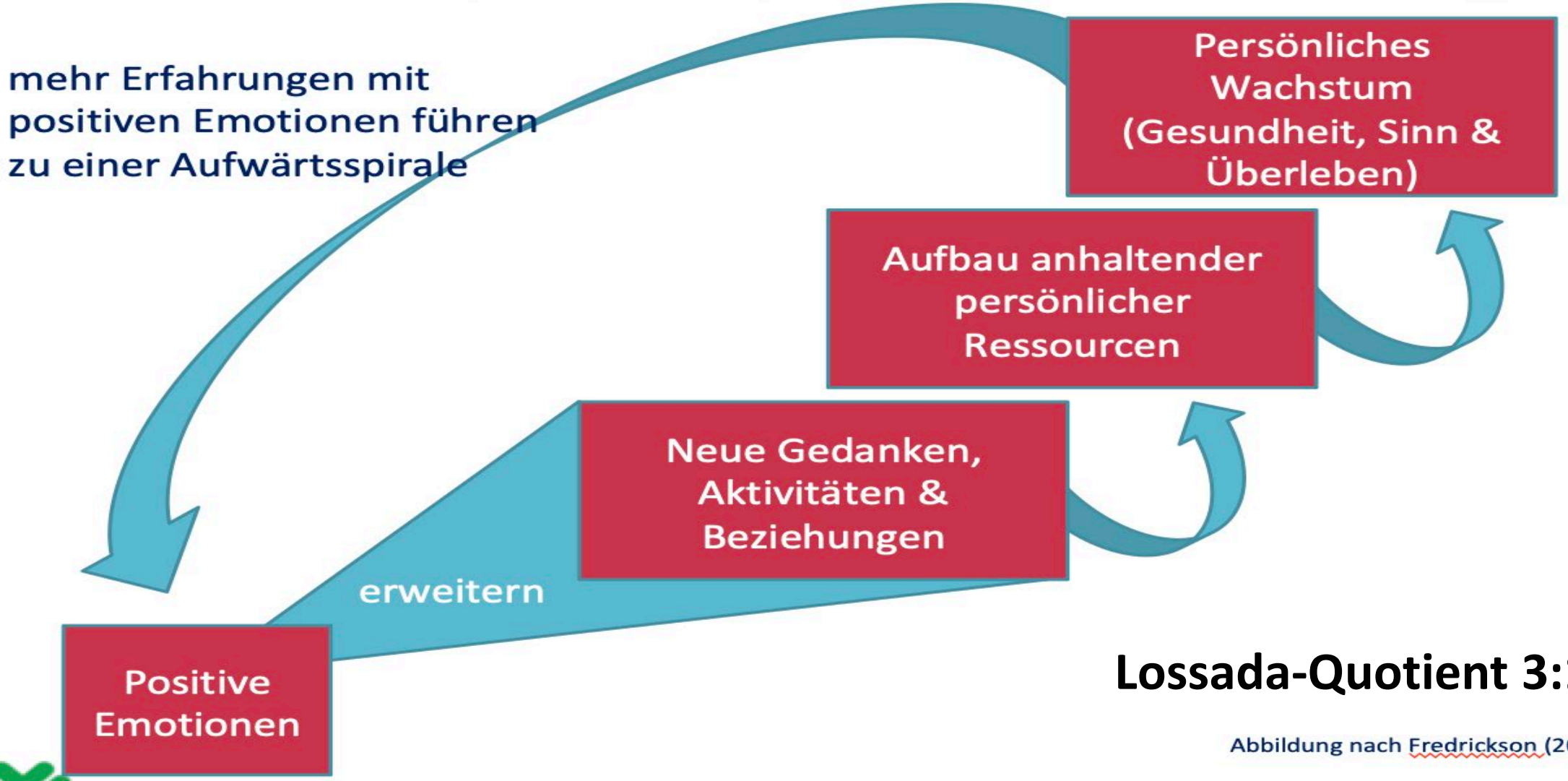
„Herauszufinden, wozu man sich eignet, und eine Gelegenheit zu finden, dies zu tun, ist der Schlüssel zum Glücklichsein“

John Dewey 1930

INSTITUTE FOR FUTURE DESIGN RESEARCH + TRAINING

Infos: www.olaf-axel-burow.de
www.if-future-design.de

Broaden-and-Build Theory (Fredrickson, 1998, 2013)



Lossada-Quotient 3:1

Abbildung nach Fredrickson (2013)

FRITZ-SCHUBERT-INSTITUT

Umkehrung der Broaden-and-Build Theory

Die Emotionskonzepte sind entscheidend!

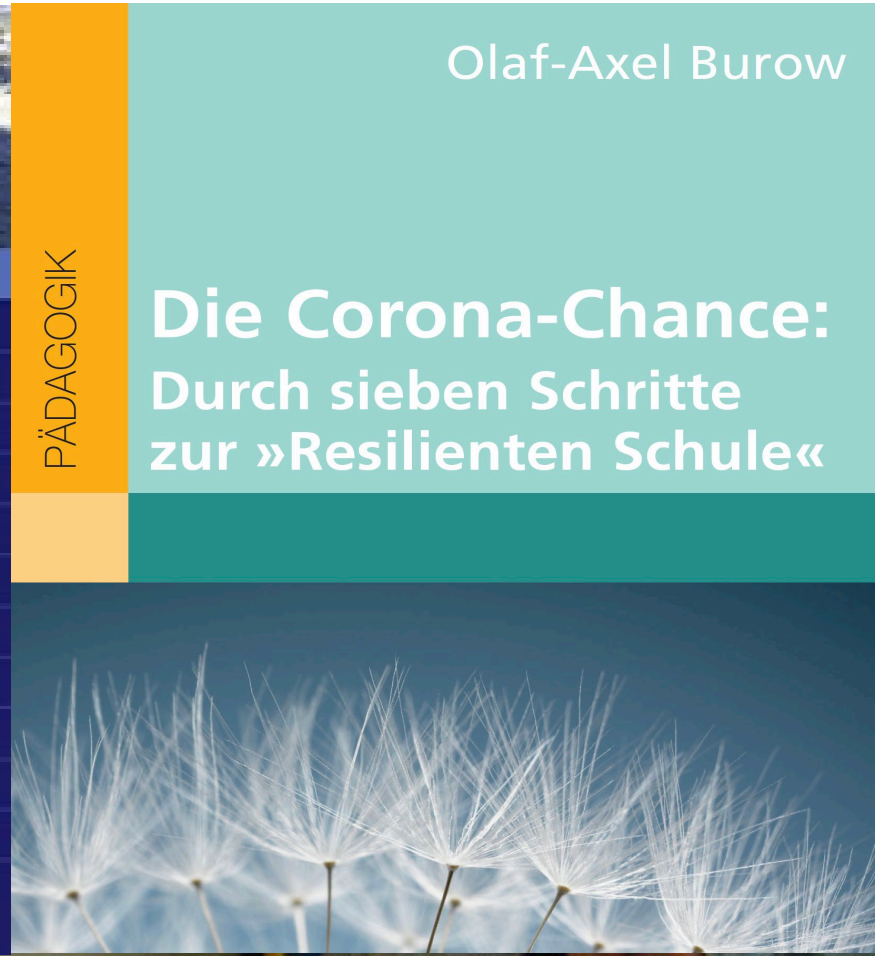
Kinder aus **Familien mit niedrigem Einkomm**en erhalten bis zum 4. Lebensjahr **125000 mehr entmutigende als lobende Worte.**

Kinder aus **wohlhabenden Familien** erhalten **560000 mehr Worte des Lobes als der Kritik.**

Feldman-Barrett E. (2023): Wie Gefühle entstehen. Berlin: rowohlt Polaris

FRITZ-SCHUBERT-INSTITUT

Rahmenbedingungen – Kollegium – eigener Anteil



„Wertschätzende Führung“ – der Weg zu Engagement und guten Leistungen!

Option 6: Demokratie und Gerechtigkeit leben

Medienbildung wird zu politischer Bildung: www.gapminder.org

1. Ablehnung demokratischer Spielregeln (oder nur schwache Zustimmung zu ihnen)
2. Leugnung der Legitimität politischer Gegner
3. Tolerierung von oder Ermutigung zu Gewalt
4. Bereitschaft die bürgerlichen Freiheiten von Opponenten, einschließlich der Medien, zu beschneiden.
5. Echokammern, Filterblasen, Fake-News
6. **Entmündigung durch Künstl. Intelligenz**

Ganztag als Ort gelebter Demokratie & von Fact-Checking

Option 7: Zukunftskompetenz fördern

- **86% der 14 bis 24 jährigen sorgen sich um ihre Zukunft und nur 23% erwarten, das wir den Klimawandel bewältigen.** (Vodafone Stiftung 2022)
- Jugendlichen wollen und müssen zu MitgestalterInnen werden. Die „Politik der Alten für die Alten“ ist am Ende.
- Auch SchülerInnen wollen mehr Beteiligung! Schule muss dafür **Zeiten und Räume für eingreifende Zukunftsgestaltung** bereitstellen.
- Brauchen wir einen „**Future Friday**“, oder als ersten Schritt ein **Schulfach Zukunft**?
- Im Ganztag Ideen für „eingreifende Zukunftsgestaltung“ entwickeln:

  „Future Design Club“

Befähigung zu „eingreifender Zukunftsgestaltung“ durch BNE-Projekte

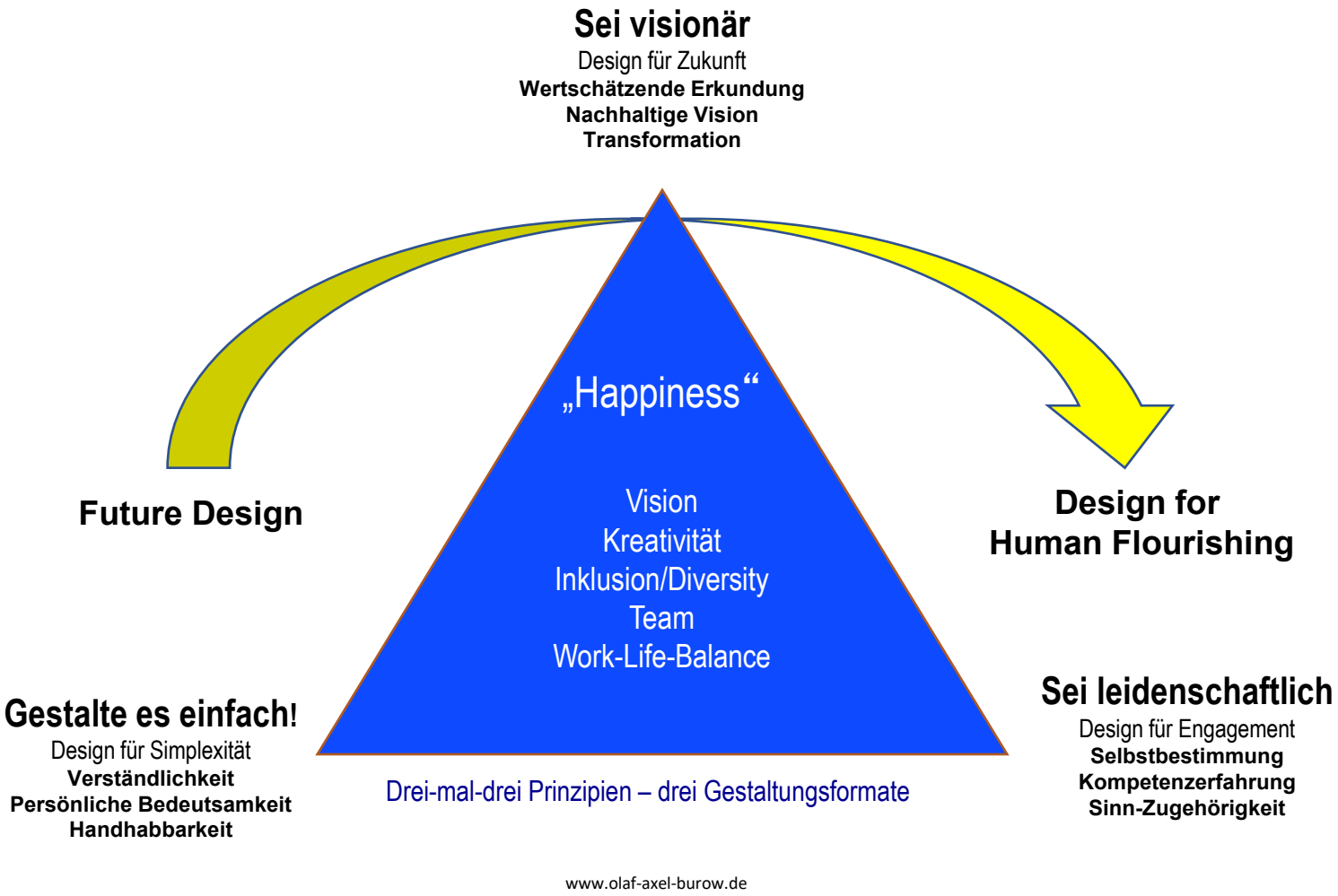
Wie können diese Ziele in den Schultag integriert werden?
Welche Lernformate, Lernräume und Lernorte fördern eine Kultur der Nachhaltigkeit?

Da war doch noch eine Aufgabe:

1. Was war die aus Ihrer Sicht wichtigste bzw. für Sie bedeutendste Aussage?
2. Notieren Sie diese auf dem Satzstreifen
3. Kommen Sie in den „Marktplatz“ und bilden Sie Gruppen nach ähnlichen oder Sie interessierenden Sätzen.
4. Formulieren Sie eine gemeinsame Quintessenz und gestalten Sie sie in Form eines Bildes, eines Symbols, einer Grafik, eines Mottos, etc.

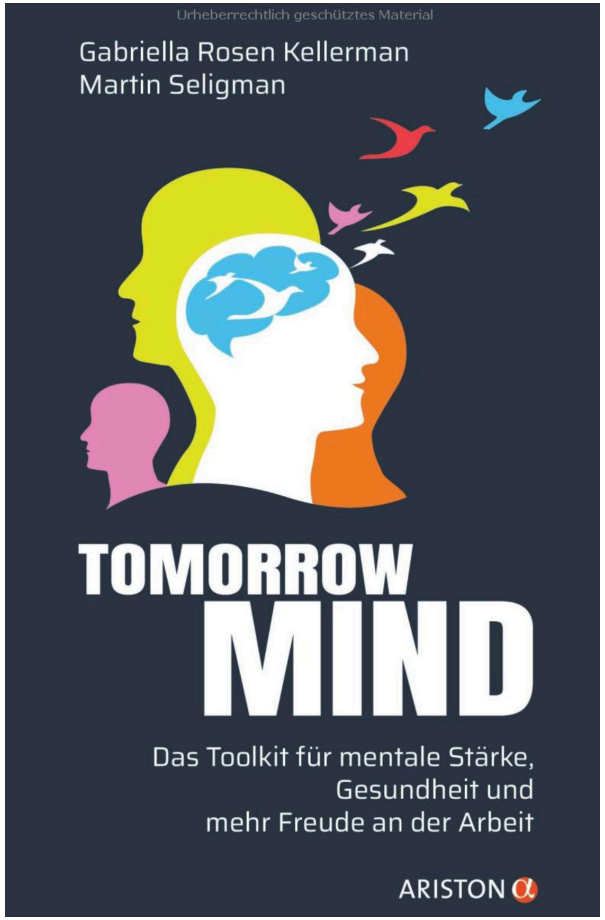
Präsentation im Plenum 21.00

Future Design in Zeiten von KI: Auf die Haltung kommt es an!



Future Design: Durch drei Haltungen unsere Welt und Schule neu gestalten

Gesundheit und Arbeitsfreude trotz permanentem Wandel?
5 Fähigkeiten für Zufriedenheit & Wohlbefinden



PRISM – Tomorrow Mindset

- **P: Voraussicht/Prospektion**
  Die Fähigkeit, den Wandel vorwegzunehmen
- **R: Resilienz & geistige Beweglichkeit**
  Grundvoraussetzungen für die Bewältigung des Wandels
- **I: Innovation & Kreativität**
  Unser Alleinstellungsmerkmal in Zeiten von KI
- **S: Schneller Rapport für soziale Unterstützung**
  Team-, Synergie- & Vernetzungsfähigkeiten
- **M: Meaning & Mattering – Sinn & Wichtigkeit**
  Arbeit nicht als Job oder Karriere, sondern als Berufung

Instrument Wertschätzender Schulleitung:

Die Wertschätzende Befragung

Leitfragen:
Was ist uns gelungen?
Was sind unsere Erfolgsprinzipien?
Wovon wollen wir mehr?

Einzelarbeit:

- Erinnern Sie eine Situation, in der Unterricht bzw. Schule so war, wie Sie es sich wünschen.
- Skizzieren Sie im linken oberen Kästchen ein Symbol und schreiben Sie rechts daneben ein Wort oder einen Slogan zur Charakterisierung dieser Erfolgssituation.
- Erläutern Sie dann auf der unteren Hälfte des Blattes in wenigen Spiegelstrichen, warum die Situation gelang.

Gruppenarbeit:

- Tauschen Sie sich über Ihre Erfolgsgeschichten aus und einigen Sie sich auf **drei gemeinsame Gelingensprinzipien.**
- Benennen Sie dann **ein Haupthindernis** (Ein Verhältnis von 3:1 positiv zu negativ stärkt die „Macht der guten Gefühle“.)
- Wählen Sie eine Geschichte für die Vorstellung im Plenum.

10.30 Präsentation im Plenum

Open Space als Startpunkt

Harrison Owen(1995):

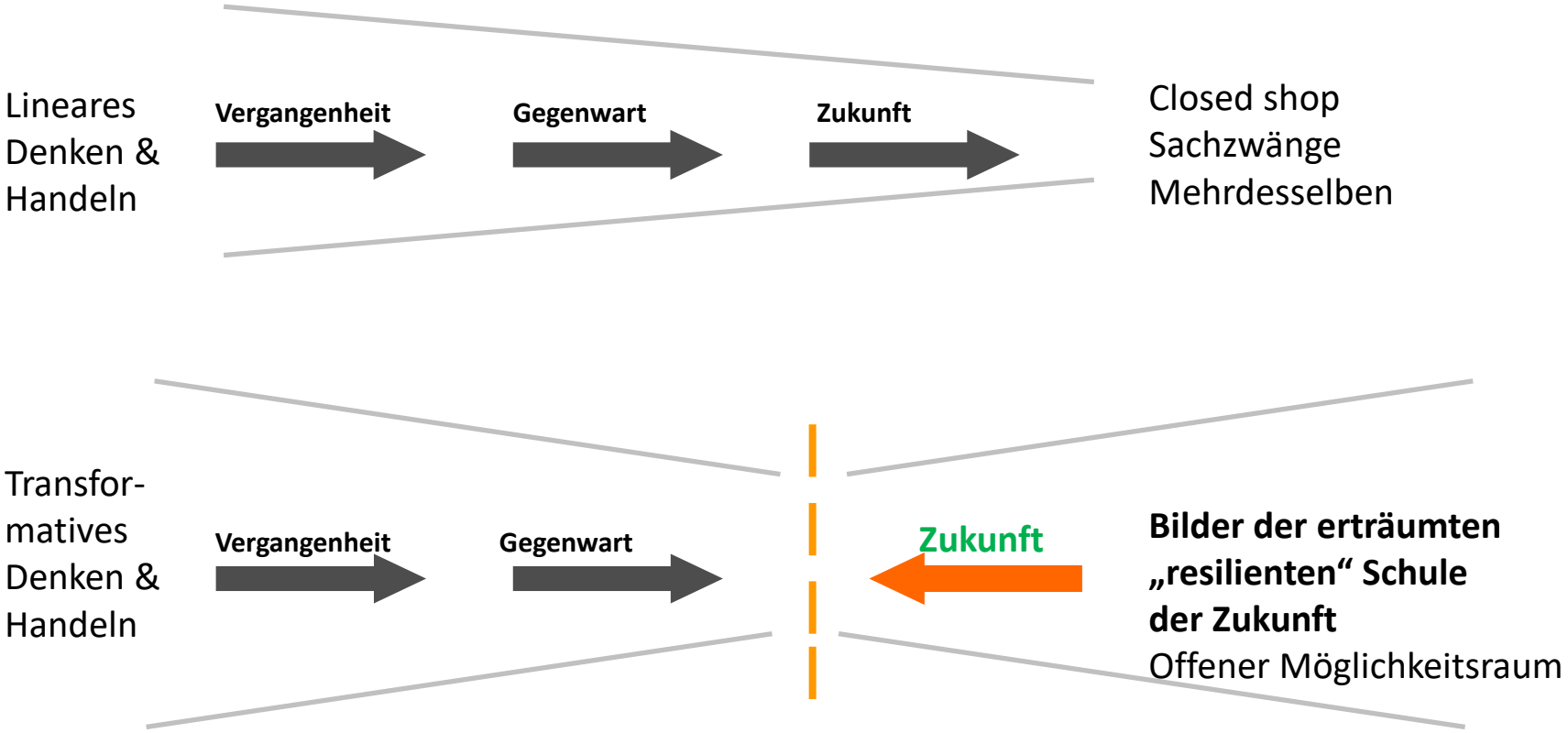
Open Space Technology

Ansatz:

- **Die LehrerInnen sind Experten für den Wandel**
- Das nötige Wissen ist im Feld vorhanden
- **Das Engagement und die Kreativität von LehrerInnen und Schulleitung sind die Schlüssel zur Umsetzung von Zukunftscode und Leitbild.**
- **Auf jede/jeden kommt es an!**

GEMEINSAM ENTWICKELTE ZUKUNFTSBILDER

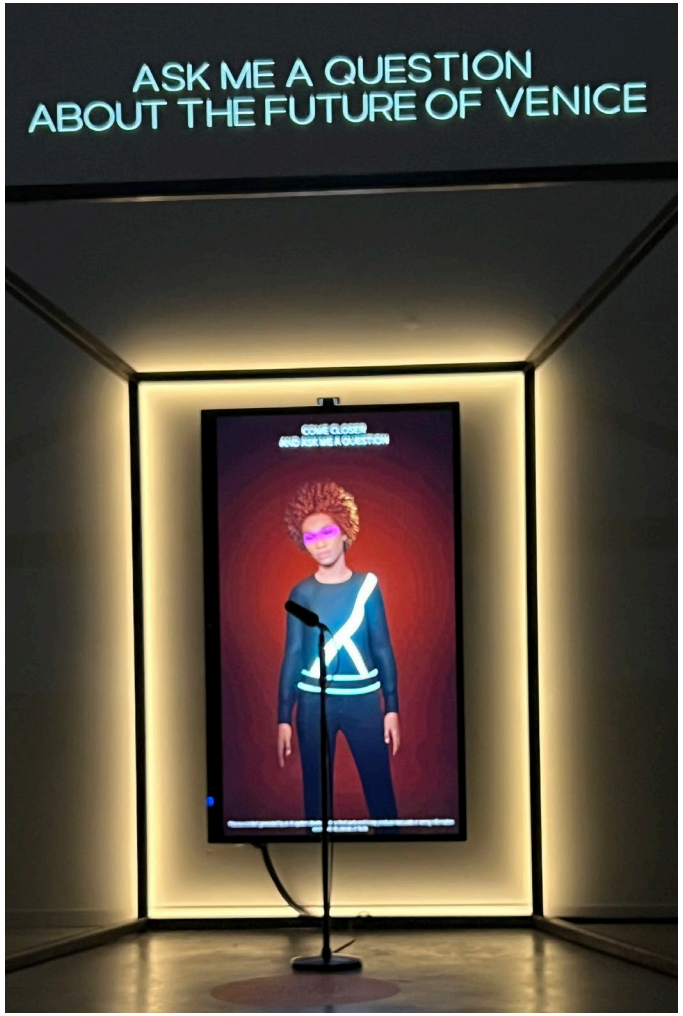
TREIBER DES WANDELS: „Transformationskompetenz“



ALTE BILDER PRÄGEN UNSERE VORSTELLUNGEN:

WIE SEHEN DAS LERNEN UND DIE SCHULE DER ZUKUNFT AUS?

In Zeiten von KI ist Kreativität unser Alleinstellungsmerkmal



Drei Kriterien für Kreative Ideen:

originell - überraschend - nützlich

Vier Zugänge zu kreativen Ideen:

- **Typ I: Integration**
  Neuartige Kombination vorhandener Elemente -
  Beispiel: iPhone
- **Typ II: Splitting**
  Zergliedern eines Ganzen – Beispiel: Fließband
- **Typ III: Umkehr der Figur-Grund Beziehung**
  Umkehr bestehender Sichten –
  Beispiel: Positive Psychologie & Pädagogik
- **Typ IV: Distales Denken:**
  Dinge sich ganz anders vorstellen als sie sind –
  Beispiel: KI - Selbstfahrendes Auto – Alemannen-Schule

Visionenphase:

Lernen aus der entstehenden Zukunft

Theorie U

(O. Scharmer)

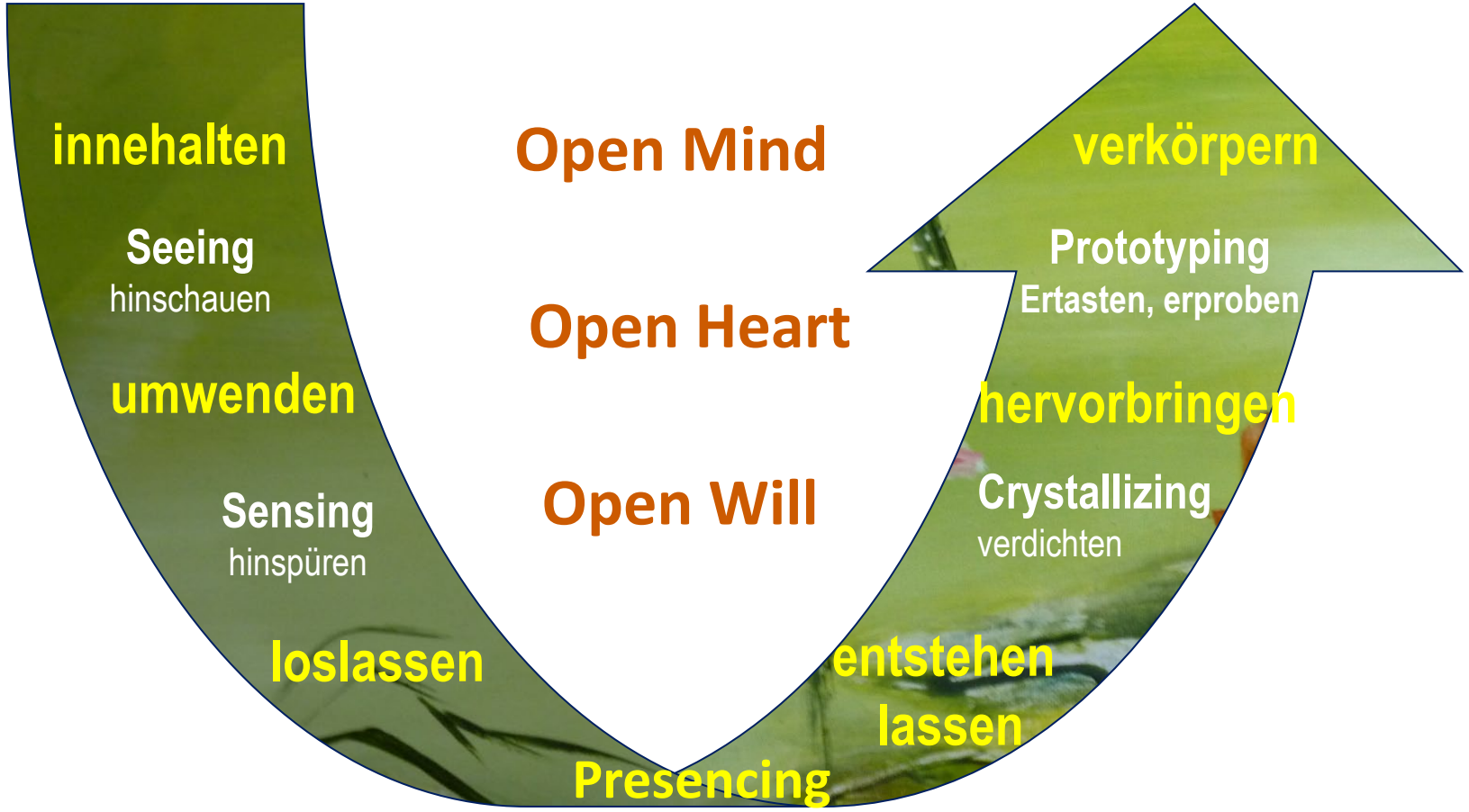
Montage Publations/San Diego / CA

DOWNLOADING
„runterladen“

Umsetzungsphase:

Access your…

PERFORMING
realisieren



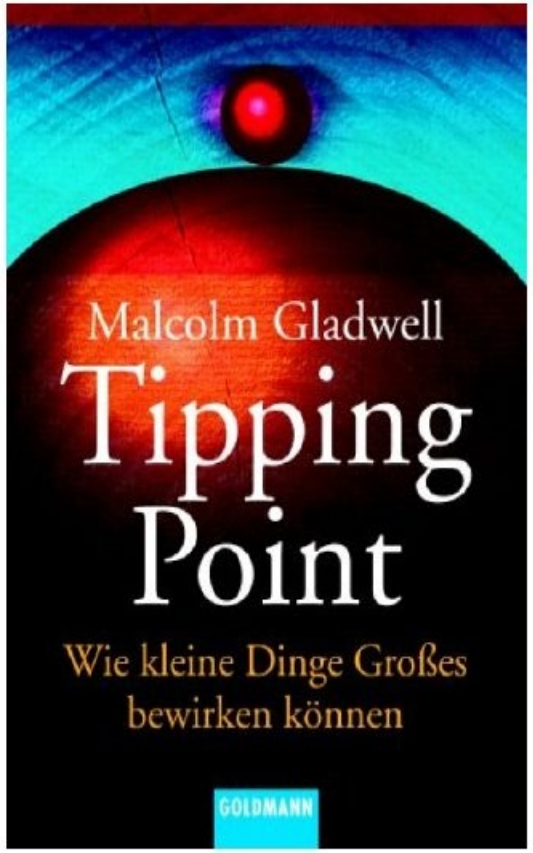
anwesend werden

Wer sind wir?

Was ist unsere Aufgabe?

Scharmer 2009

How to start a Revolution:
Auf den Tipping Point kommt es an!



- **Der Ansteckungsfaktor**

  Ideen, Produkte, Botschaften und soziale Bewegungen verbreiten sich wie Epidemien

- **Das Gesetz der Wenigen:**

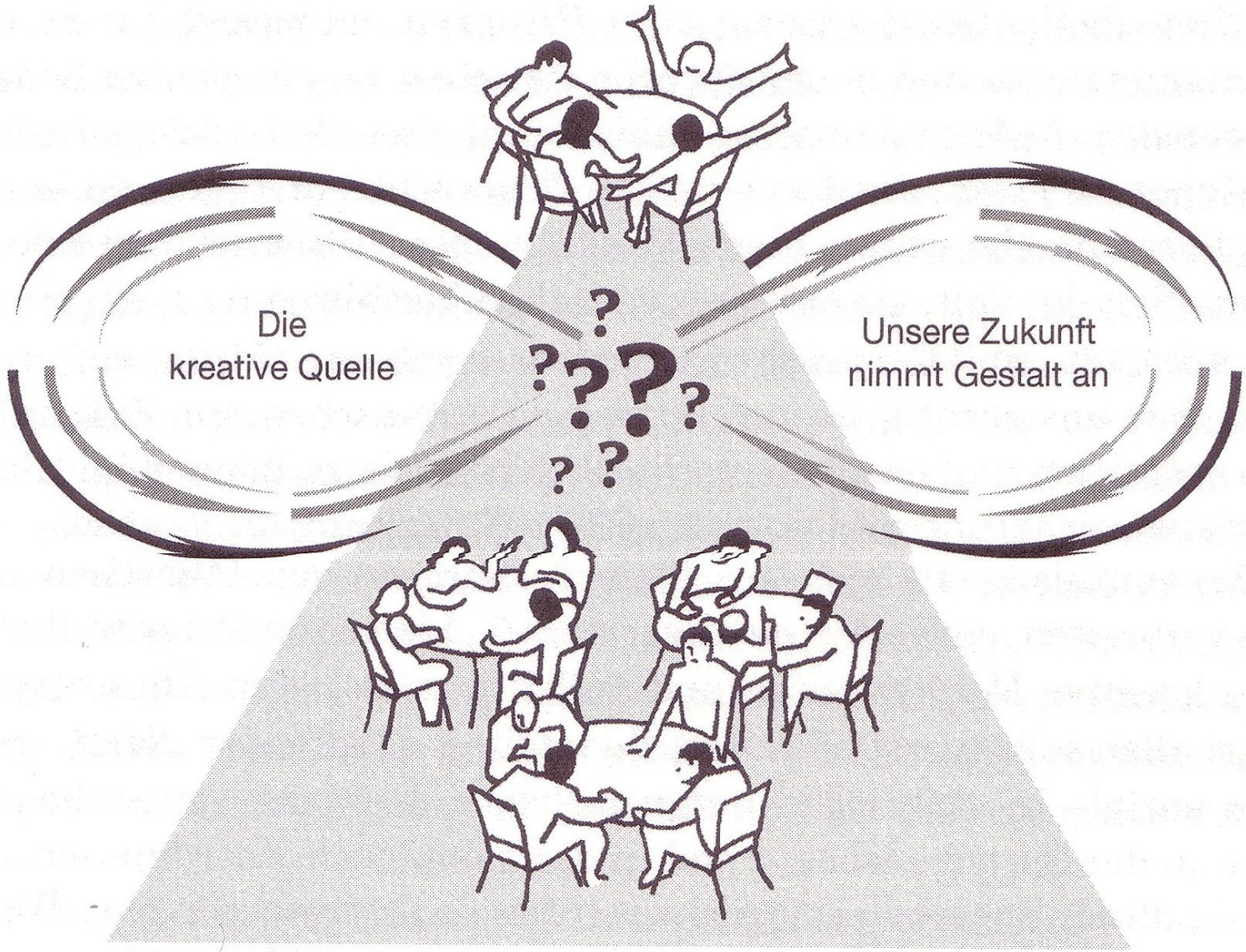
  Das Gesetz der Wenigen sagt, dass es ein paar ungewöhnliche Leute da draußen gibt, die eine Epidemie auslösen können. Man muss sie nur finden.

  Kenner, *Vernetzer, & Verkäufer*

- **Der Verankerungsfaktor:**

  Die Lehre der Verankerung ist dieselbe. Es gibt eine Methode, Information so zu verpacken, dass sie unwiderstehlich ist. Man muss sie nur finden. (S.154)

Die Kraft
des Gesprächs



Neue Sichtweisen entdecken

Regeln des Open Space

4 Prinzipien:

1. Wer immer kommt, es sind die richtigen Leute
2. Welche Überraschung auch immer geschieht, sie ist O.K.
3. Es beginnt, wenn es beginnt.
4. Wenn es vorbei ist, ist es vorbei.

Ein Gesetz:

Das Gesetz der zwei Füße

Bericht aus jeder Gruppe

Bildung 2030:

Welches Thema bzw. Projekt, möchte ich voranbringen?

Kommen Sie in die

Mitte und stellen Sie Ihr Thema bzw. Projekt vor!

1. Bitte vergegenwärtigen Sie sich die sieben Trends des Vortrags und die herausgearbeiteten Erfolgsprinzipien für einen zukunftsorientierten Unterricht bzw. eine Schule, in der Vielfalt als Chance gesehen und genutzt wird. Suchen Sie sich bitte einen Trend aus, den Sie bei der Entwicklung der *Kulturschule 2030* besonders berücksichtigen wollen - oder benennen Sie Thema, für das Sie sich engagieren und mit KolleInnen austauschen wollen.
2. Versehen Sie dieses Thema mit einer aussagekräftigen Überschrift und tragen Sie diese bitte in untenstehenden Kasten ein.
3. Stellen Sie ihr Anliegen in Ihrer Trendgruppe kurz vor!

Mein Trend/Thema:

---

1. Bitte vergegenwärtigen Sie sich die **Trends** des Vortrags und die **Handlungsoptionen** für eine Schule der Zukunft, in der Vielfalt als Chance gesehen und genutzt wird.
2. Suchen Sie sich bitte einen **Trend** bzw. **eine Handlungsopt**ion aus, den Sie bei der **Entwicklung des Gymnasiums Frechen 2033** besonders berücksichtigen wollen oder benennen Sie ein **Thema**, für das Sie sich engagieren und mit KolleInnen austauschen wollen.
3. Versehen Sie dieses Thema mit einer **aussagekräftigen Überschrift** und tragen Sie diese bitte in untenstehenden Kasten ein.
4. Stellen Sie ihr Anliegen in Ihrer Trendgruppe kurz vor!

12.30-13.15 Mittag
13.15-13.30 Plenum
13.30-14.30 Zweite Gruppenphase
14.30 Kaffeepause & Ausstellung
14.45 Präsentation im Plenum
15.30 Abschluss

Analyseübungen zum Ist-Stand

- Welche Mission leben Sie derzeit?
- Was ist Ihr Alltagscode?
- Wie sieht ihre Zukunft aus, wenn Sie so weiter machen wie bisher?

- Was ist unsere Mission?
- Was ist unser Zukunftscode?
- Was ist unser Zukunftsbild, unsere Vision?
- *"Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen. Sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer."*

Mission – Zukunftscode - Vision

Mission:

Wofür stehen wir? Was ist unser Antrieb, unser Auftrag, unsere Bestimmung?

Zukunftscode:

Wie setzen wir unsere Mission um? Prüfregel

Vision:

Zukunftsbild: Wo wollen wir in zehn Jahren sein?

Mission:

- TED: Wir verbreiten Ideen
- Linkedin: Wir verbinden die Profis der Welt, um sie produktiver und erfolgreicher zu machen

Zukunftscode:

modern, einfach, fair

Vision:

Unsere Schule als inklusiver „Learning Hub“ im Quartier

Inspirierende Mission-Statements
Mission-Statements erfolgreicher Unternehmen:

- **Google:** „To organize the world's information and make it universally accessible and useful.“
- **Tesla:** „To accelerate the world’s transition to sustainable energy.“
- **LinkedIn:** „To connect the world’s professionals to make them more productive and successful.“
- **Facebook:** „To give people the power to share and make the world more open and connected.“
- **BBC:** „To enrich people’s lives with programmes and services that inform, educate and entertain.“
- **Walmart:** „We save people money so they can live better.“
- **Asana:** „To help humanity thrive by enabling all teams to work together effortlessly.“
- **IKEA:** „[…] offering a wide range of well-designed, functional home furnishing products at prices so low that as many people as possible will be able to afford them.“
- **H&M:** „To drive long-lasting positive change and improve living conditions by investing in people, communities and innovative ideas.“
- **Starbucks:** „To inspire and nurture the human spirit – one person, one cup and one neighborhood at a time.“
- **TED:** „Spread ideas.“

1. Bitte überlegen Sie einen Moment: Wenn Sie die Visionen Ihrer KollegInnen rekapitulieren, was waren da die verbindenden Kernpunkte, die Sie unterstützen wollen. Formulieren Sie in einem Aussagesatz: Was ist die „Mission“ Ihrer Schule?

1. Unsere Mission

2. Versuchen Sie dann drei Adjektive zu finden (Beispiele: „wertebasiert - professionsbildend – praxisstark“ oder „kooperativ – engagiert – immovativ“ etc.), die eine Orientierung für die weitere Entwicklung Ihrer Schule geben. Diese drei Werte bilden den „Zukunfts-Code“, der später durch 3 x 3 Unterwerte differenziert werden kann.

2. Unser Zukunftscode

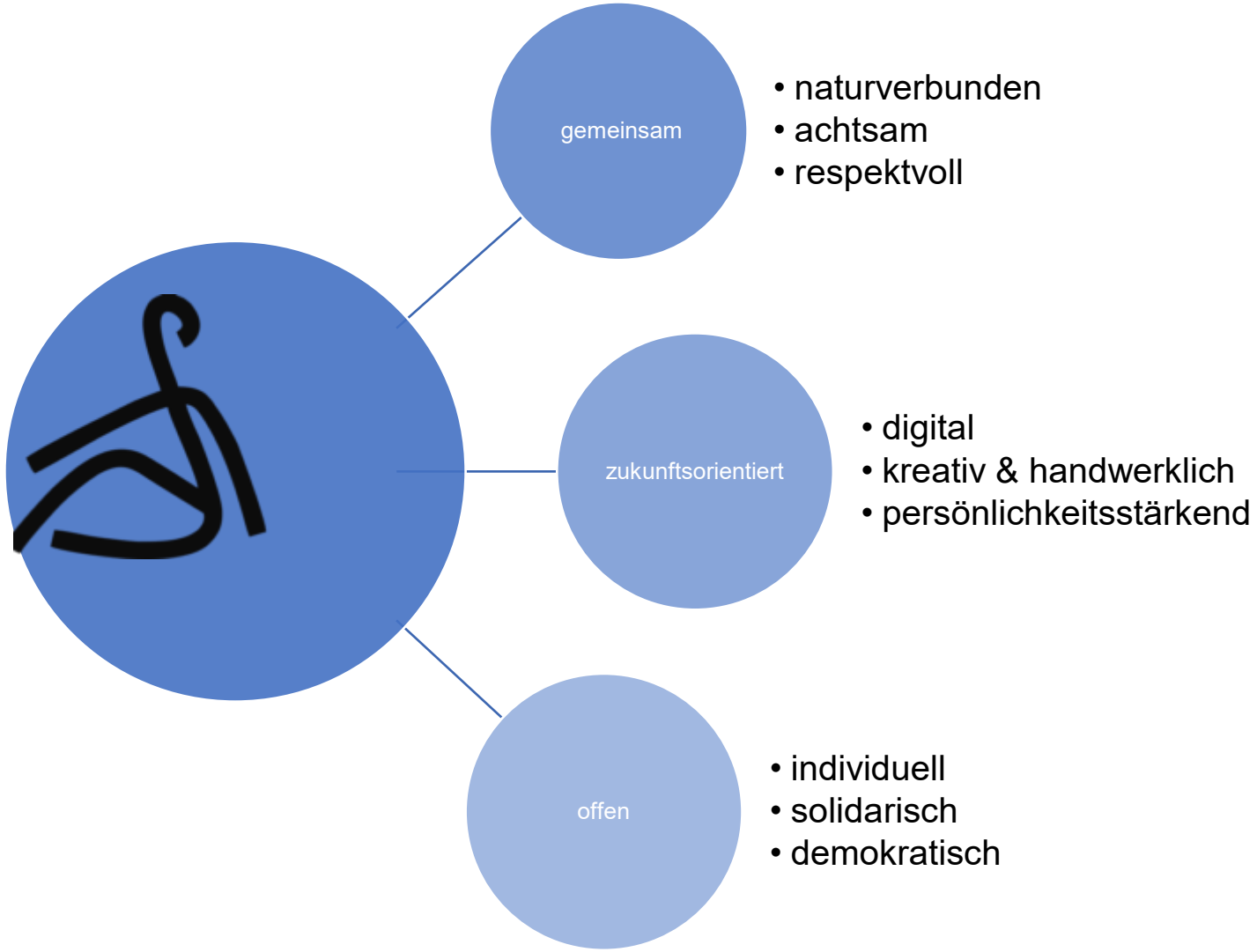
---

3. Wenn Sie noch Zeit haben, dann überlegen Sie, welches Symbol bzw. Bild ein, die gemeinsame Vision ausdrücken und Grundlage eines gemeinsamen Zukunftsbildes sein könnte.

3. Unser Zukunftsbild

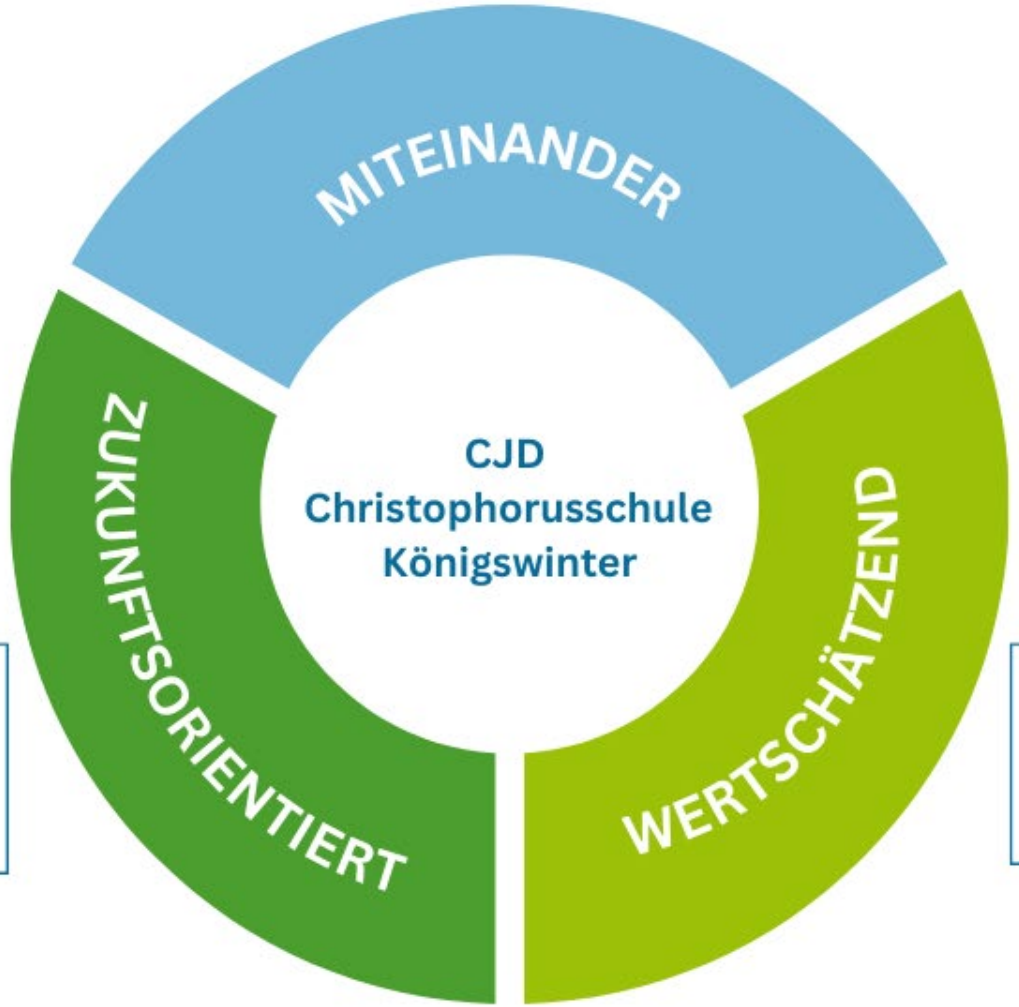
15.15 Präsentation

Zukunftscode einer Bremer Schule auf dem Weg zur „Resilienten Schule der Zukunft“



cjd 75 JAHRE
Das Bildungs- und Sozialunternehmen

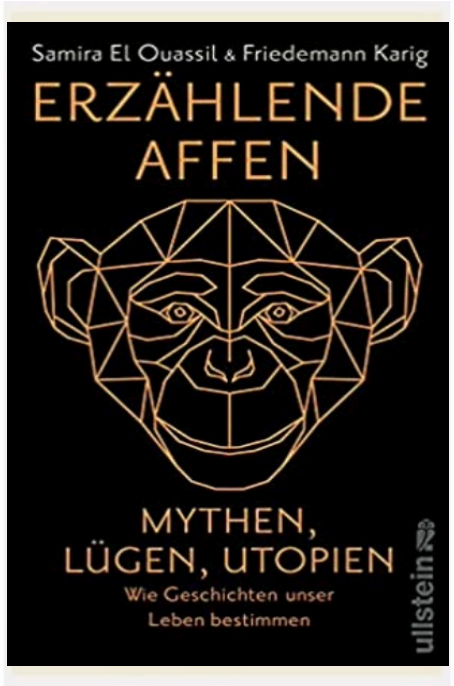
- teamfähig
- verantwortungsvoll
- demokratisch

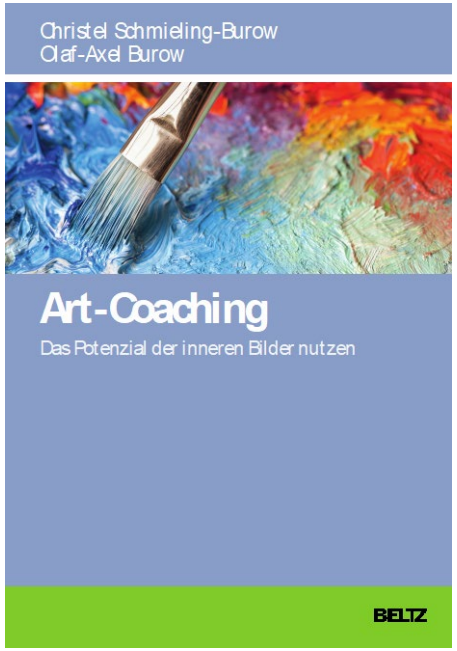


- nachhaltig
- selbstwirksam
- offen

- achtsam
- respektvoll
- vielfältig

Drei Formen des Wissens: SE braucht starke Geschichten & Bilder:





1. **Begriffliches oder explizites Wissen**
   = Nennen, Sagen
2. **Implizites oder Handlungswissen**
   = Schaffen; TUN
3. **Bildliches oder Anschauungswissen**
   = Sehen, Erkennen

„Die Menschen denken nicht in Fakten, sondern in Geschichten & Bildern.
Um das menschliche Denken zu verändern, muss man in der Lage sein,
eine alternative Erzählung – und starke Bilder - zu konstruieren.

Yuval Noah Harari in Die Zeit: No 43, 2021, S.36

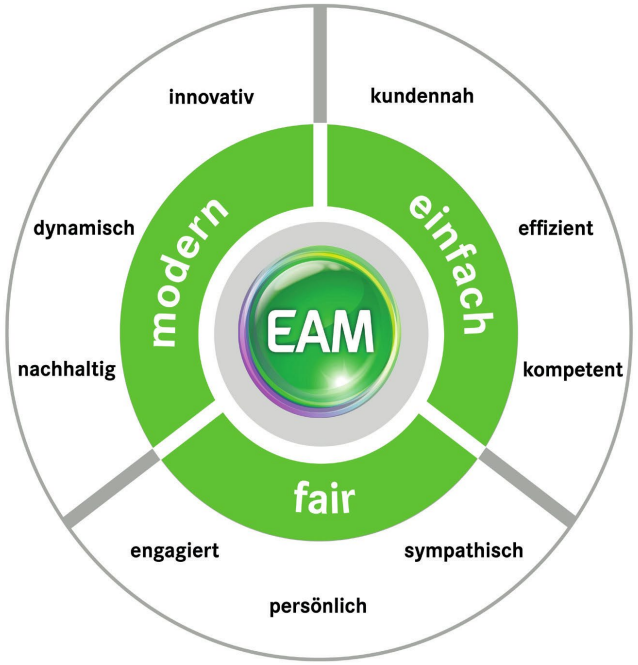
Wir brauchen neue Narrative und Begriffe

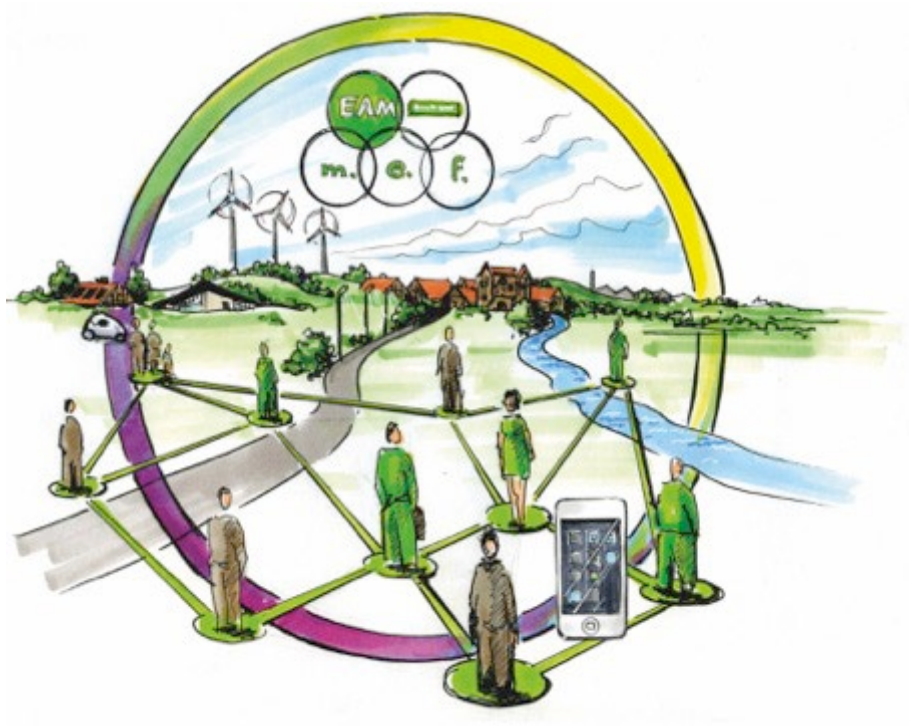
www.olaf-axel-burow.de

Stadtteilschule Hamburg Altona

„Discovering the Common Ground“

Indem wir wissen wo wir hin wollen!
Unsere Vision ist fixiert – die Reise hat begonnen





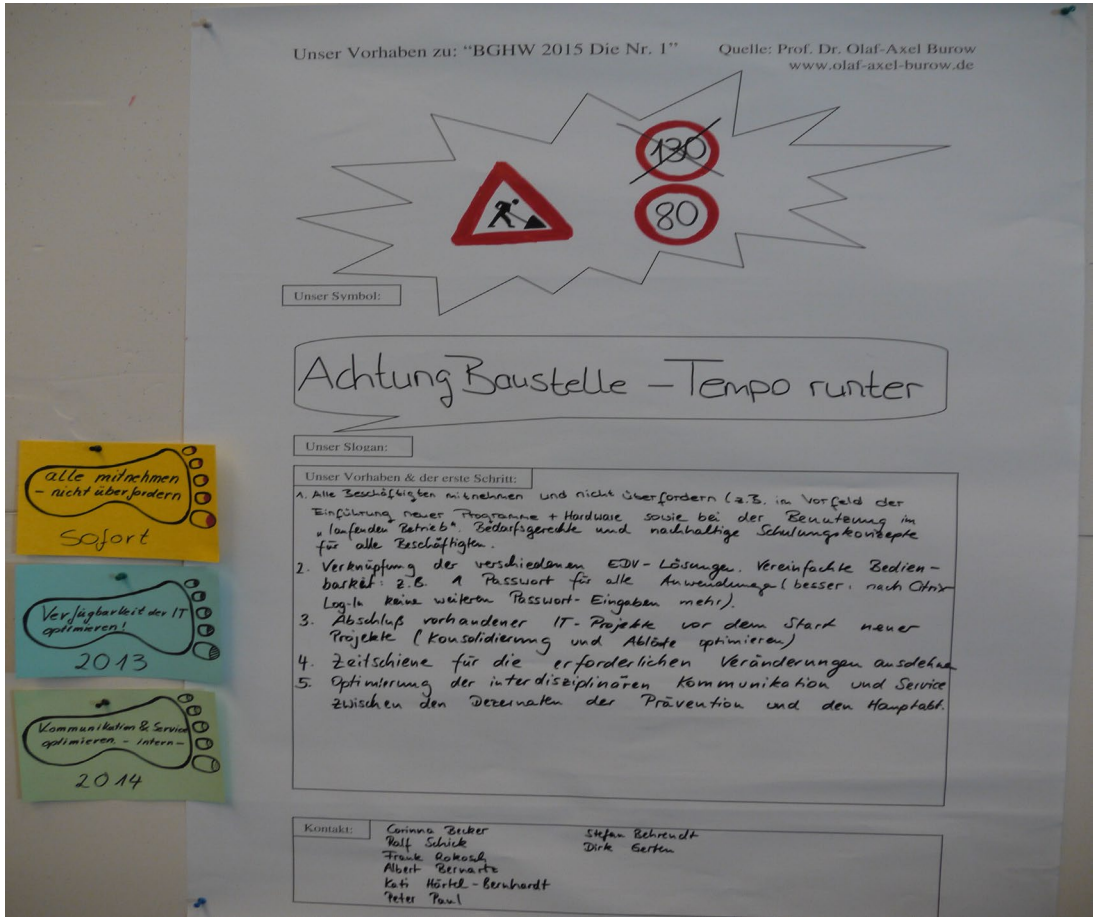
Drei Kernwerte bilden den Zukunfts-Code

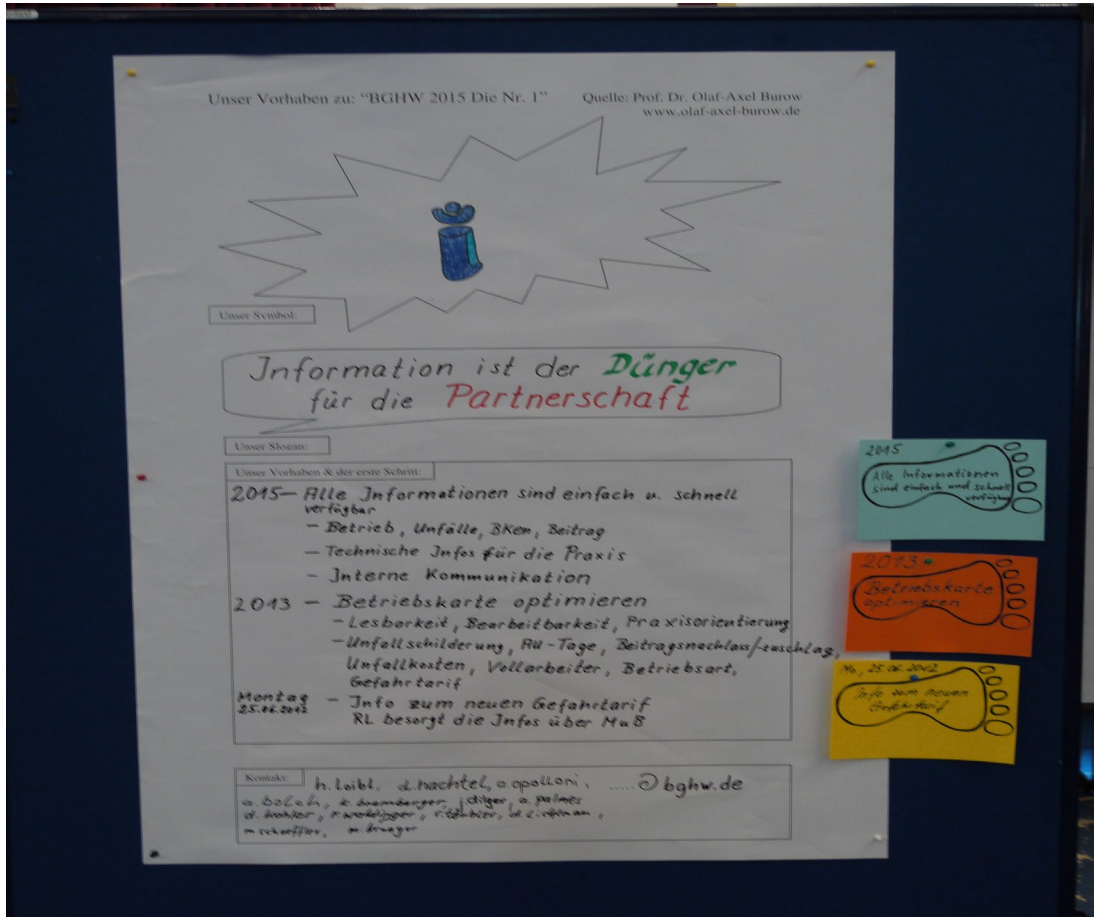
Was sind Mission, Zukunfts-Code und Zukunftsbild des CJD?

Inspirierende Mission-Statements
Mission-Statements erfolgreicher Unternehmen:

- **Google:** „To organize the world's information and make it universally accessible and useful.“
- **Tesla:** „To accelerate the world’s transition to sustainable energy.“
- **LinkedIn:** „To connect the world’s professionals to make them more productive and successful.“
- **Facebook:** „To give people the power to share and make the world more open and connected.“
- **BBC:** „To enrich people’s lives with programmes and services that inform, educate and entertain.“
- **Walmart:** „We save people money so they can live better.“
- **Asana:** „To help humanity thrive by enabling all teams to work together effortlessly.“
- **IKEA:** „[…] offering a wide range of well-designed, functional home furnishing products at prices so low that as many people as possible will be able to afford them.“
- **H&M:** „To drive long-lasting positive change and improve living conditions by investing in people, communities and innovative ideas.“
- **Starbucks:** „To inspire and nurture the human spirit – one person, one cup and one neighborhood at a time.“
- **TED:** „Spread ideas.“

KISS: Einfache Ergebnisposter DinA0





Unser Vorhaben:
Wohlfühlen durch mehr Identifikation

Quelle: Prof. Dr. Olaf-Axel Burow
www.olaf-axel-burow.de

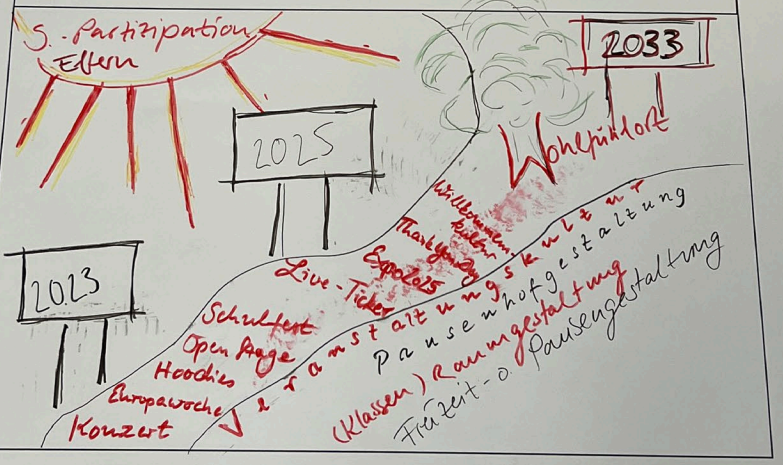
Liebig LOVE

Unser Symbol/Logo:

Liebigschule – Lieblingsort

Unser Slogan:

Wie sieht das Idealziel aus, wenn Sie es bis Ende 2033 erfolgreich realisiert haben? Was muss bis 2025 erreicht sein? Welchen ersten Schritt unternehmen Sie Montag nächste Woche?



Initiatoren/Ansprechpartner/innen

Anna Mutschler, Christian Birkenfeld, Sevil Erdem

Unser Vorhaben:

Quelle: Prof. Dr. Olaf-Axel Burow
www.olaf-axel-burow.de

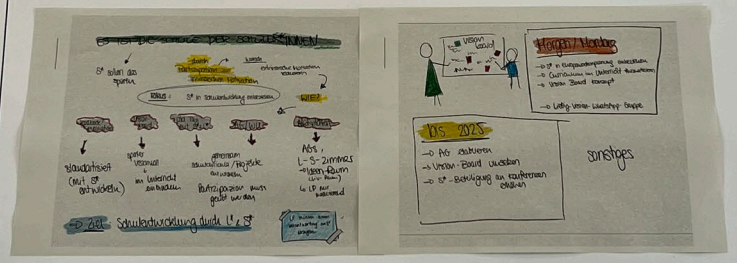
Liebig VISION

Unser Symbol/Logo:

DURCH PARTIZIPATION ZUR INTRINSISCHEN MOTIVATION

Unser Slogan:

Wie sieht das Idealziel aus, wenn Sie es bis Ende 2033 erfolgreich realisiert haben? Was muss bis 2025 erreicht sein? Welchen ersten Schritt unternehmen Sie Montag nächste Woche?



Initiatoren/Ansprechpartner/innen

ALISHA DISTLER,
NADINE HEINRICHS,
WANDA WOLFF,
RONJA LÖHR,
FLORENTINA VERES,
JULIA GRUNHOFER

Wir müssen zu “planetarischen Managern“ werden

Globale Zusammenarbeit und BNE sind die Schlüssel

Drei Schritte des Zukunftsmanagements:

Schritt 1: Welche Zukünfte (des Lernens und der Schule) wünschen wir?

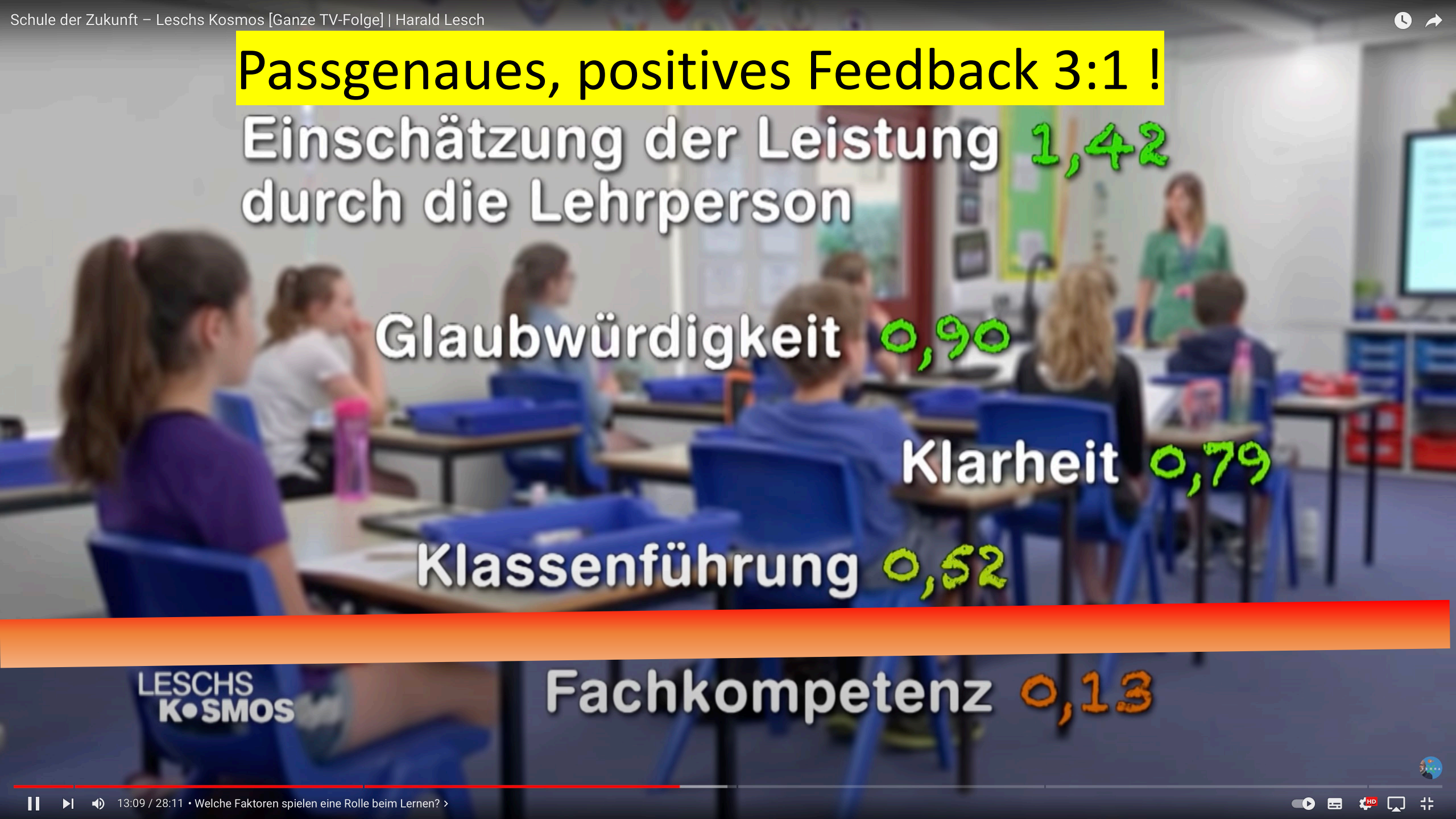
Schritt 2: Welch Zukünfte sind am Wahrscheinlichsten?

Schritt 3: Was ist zu tun?

Vier Szenarien:

1. **Kollaps:** Wir schaffen es nicht, uns umzustellen
2. **Disziplin:** Spartanische Gesellschaft – weg vom Wachstum
3. **Nachhaltiger Wandel:** Weiter hoher Lebensstandard durch qualitatives Wachstum und Stärkung der Resilienzfähigkeiten
4. **Wachstumsszenarien:** Technooptimisten: Weiter wie bisher

Wenn nichts mehr sicher ist müssen Schulen auf eine offene Zukunft vorbereiten!


Schule der Zukunft – Leschs Kosmos [Ganze TV-Folge] | Harald Lesch
Passgenaues, positives Feedback 3:1 !
Einschätzung der Leistung durch die Lehrperson 1,42
Glaubwürdigkeit 0,90
Klarheit 0,79
Klassenführung 0,52
Fachkompetenz 0,13
LESCHS KOSMOS
13:09 / 28:11 • Welche Faktoren spielen eine Rolle beim Lernen? ›

Mission – Zukunftscode - Vision

Mission:

Wofür stehen wir? Was ist unser Antrieb, unser Auftrag, unsere Bestimmung?

Zukunftscode:

Wie setzen wir unsere Mission um? Prüfregel

Vision:

Zukunftsbild: Wo wollen wir in zehn Jahren sein?

Mission:

- TED: Wir verbreiten Ideen
- Linkedin: Wir verbinden die Profis der Welt, um sie produktiver und erfolgreicher zu machen

Zukunftscode:

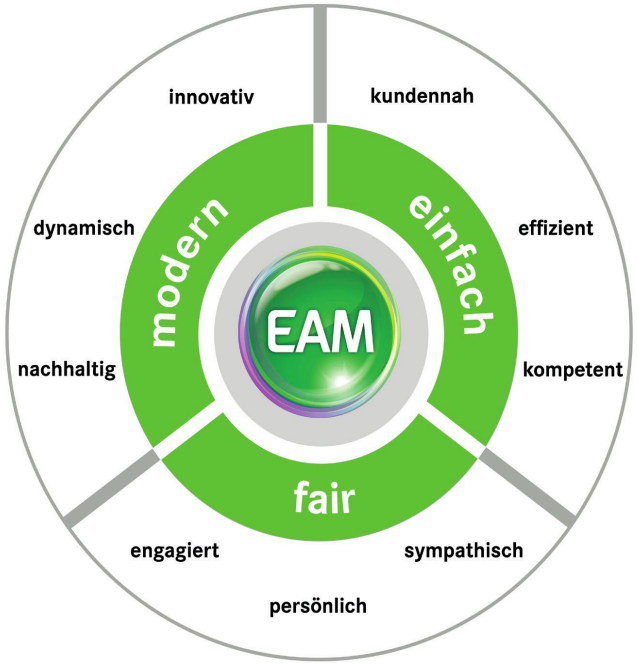
modern, einfach, fair

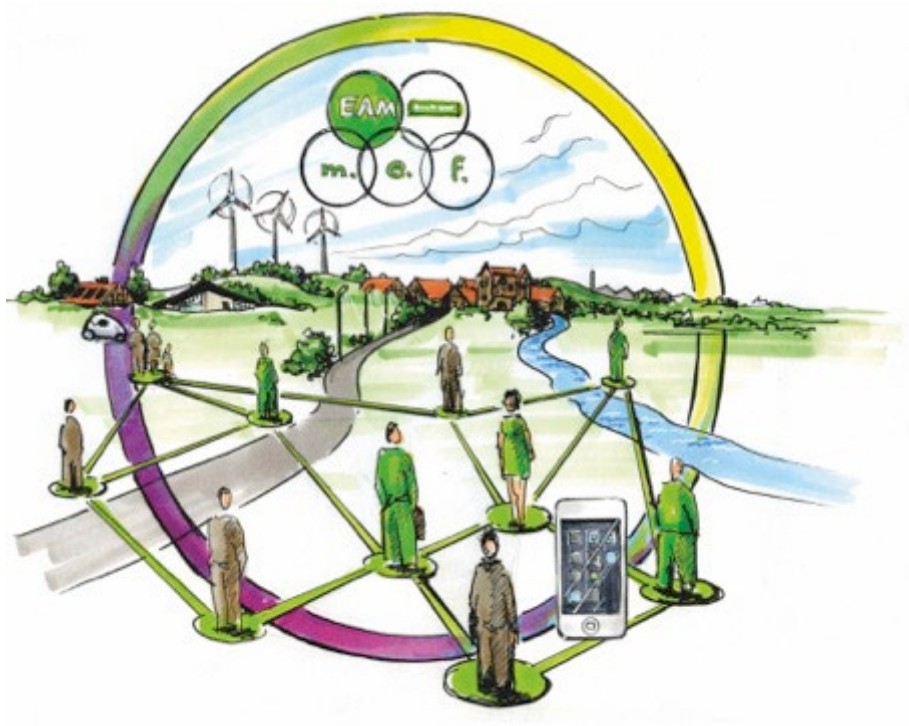
Vision:

Unsere Schule als inklusiver „Learning Hub“ im Quartier

„Discovering the Common Ground“

Indem wir wissen wo wir hin wollen!
Unsere Vision ist fixiert – die Reise hat begonnen

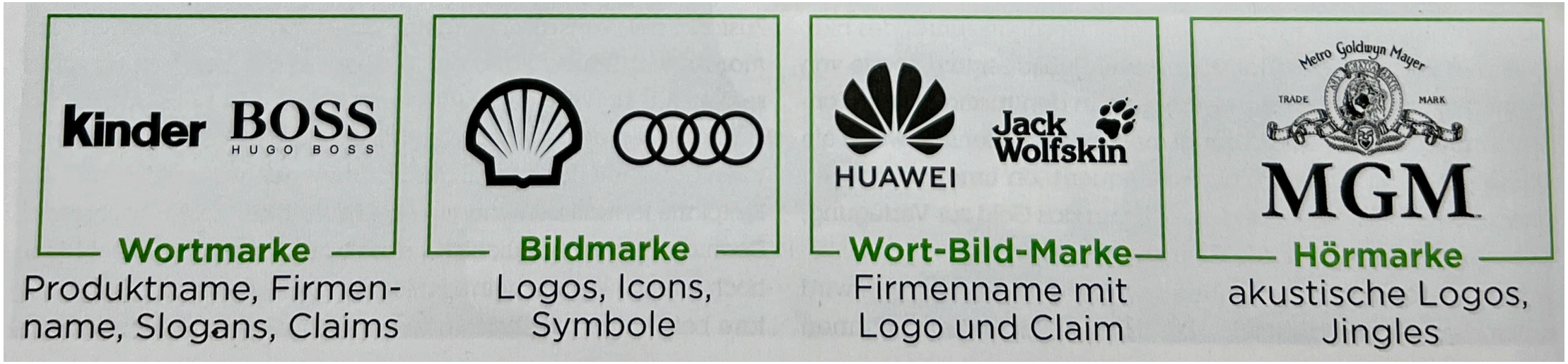




Drei Kernwerte bilden den Zukunfts-Code

Was sind Mission, Zukunfts-Code und Zukunftsbild des CJD?

Mission – Zukunftscode – Marke – Zukunftsbild
Wie wollen Sie Ihre „Schulmarke“ profilieren?



Stadtteilschule Hamburg Altona

Visionenphase:

Lernen aus der entstehenden Zukunft

Theorie U

(O. Scharmer)

Präsentation 13.30

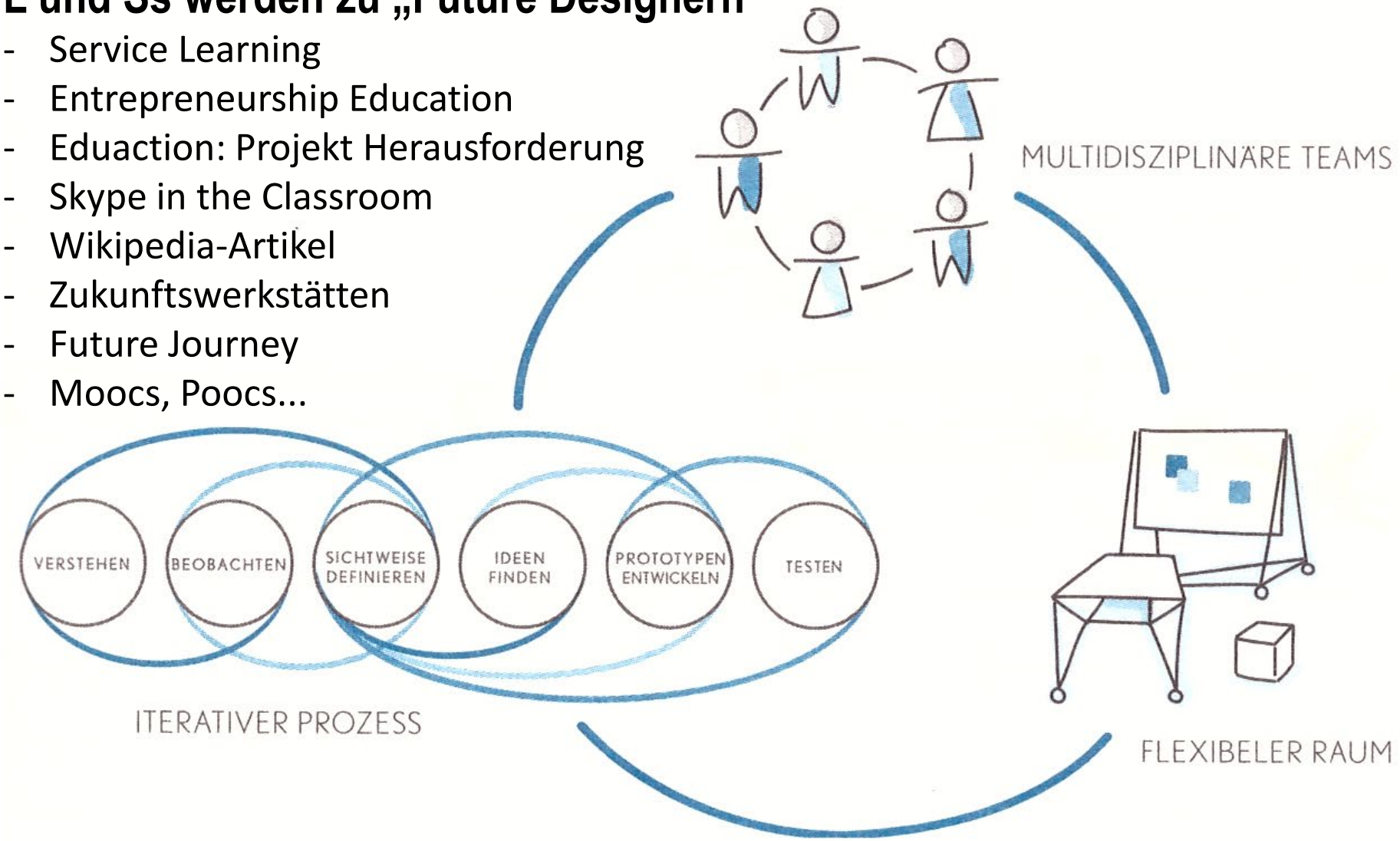
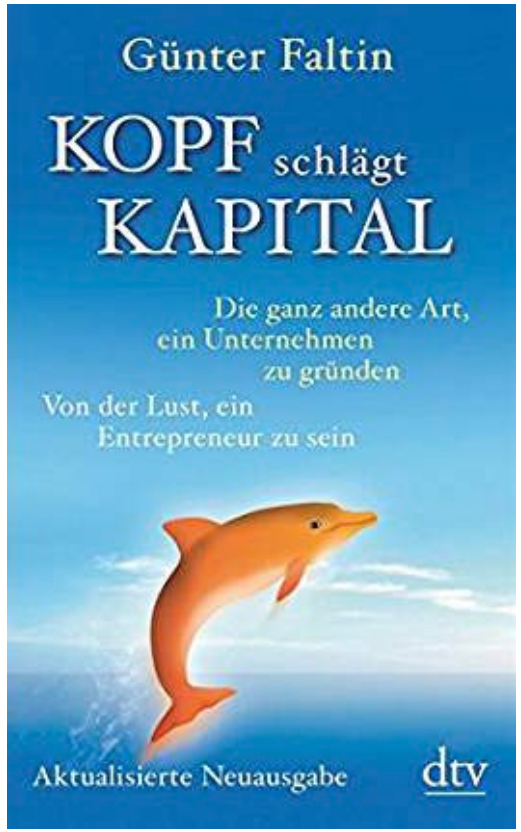
4.0

Montage Publations/San Diego / CA

Demokratie und Citizenship Lernen durch eingreifende Zukunftsgestaltung

L und Ss werden zu „Future Designern“

- Service Learning
- Entrepreneurship Education
- Eduaction: Projekt Herausforderung
- Skype in the Classroom
- Wikipedia-Artikel
- Zukunftswerkstätten
- Future Journey
- Moocs, Poocs...



Die drei Kernelemente des Design Thinking